

HALBJAHRES- FINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2023



INHALTSVERZEICHNIS

KONZERN-KENNZAHLEN	3
KONZERNLAGEBERICHT	4
I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER BIS 30. JUNI 2023	11
II. BILANZ ZUM 30. JUNI 2023	12
III. EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	13
IV. VERKÜRZTE GELDFLUSSRECHNUNG	14
V. ERLÄUTERUNGEN / NOTES	15
ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	36
MARKTSTELLEN UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN	37

KONZERN-KENNZAHLEN

NACH IFRS

Bilanzzahlen TEUR	Notes	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Bilanzsumme		15.435.285	15.305.475	129.810	0,8
Darlehen und Kredite an Kreditinstitute		548.699	464.585	84.114	18,1
Darlehen und Kredite an Kunden		10.884.512	10.644.719	239.793	2,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		892.100	1.668.142	-776.042	-46,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		5.210.830	5.645.274	-434.444	-7,7
Verbriefte Verbindlichkeiten		7.050.178	5.782.637	1.267.541	21,9

Erfolgszahlen TEUR	Notes	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(6)	115.691	79.080	36.611	46,3
Provisionsüberschuss	(7)	17.993	17.762	231	1,3
Verwaltungsaufwendungen	(10)	-60.270	-54.779	-5.491	10,0
Ergebnis vor Steuern		47.689	71.868	-24.179	-33,6
Ergebnis nach Steuern		36.646	54.151	-17.505	-32,3

Unternehmenskennzahlen	Notes	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022	Veränderung absolut	Veränderung in %
Cost-Income-Ratio (CIR)		49,78 %	65,99 %	-16,21 %	-24,6
Return on Equity (ROE)		6,74 %	11,18 %	-4,44 %	-39,7
Personal	(26)	735	727	8	1,1

Eigenmittel TEUR	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung absolut	Veränderung in %
Hartes Kernkapital (CET1)	1.410.094	1.411.567	-1.473	-0,1
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50.002	50.001	1	0,0
Kernkapital (T1)	1.460.096	1.461.568	-1.472	-0,1
Ergänzungskapital (T2)	232.709	241.308	-8.599	-3,6
Eigenmittel	1.692.805	1.702.876	-10.071	-0,6
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	15,65 %	16,17 %	-0,52 %	-3,2
Überschuss des harten Kernkapitals (CET1)	1.004.723	1.018.808	-14.085	-1,4
Quote des Kernkapitals (T1)	16,21 %	16,75 %	-0,54 %	-3,2
Überschuss des Kernkapitals (T1)	919.601	937.890	-18.289	-2,0
Quote der Gesamteigenmittel	18,79 %	19,51 %	-0,72 %	-3,7
Überschuss der Gesamteigenmittel	972.145	1.004.639	-32.494	-3,2

Am Kapital der Hypo Vorarlberg Bank AG sind zum 30. Juni 2023 beteiligt:

Aktionäre	Anteile gesamt	Stimmrecht
Vorarlberger Landesbank-Holding	76,8732 %	76,8732 %
Austria Beteiligungsgesellschaft mbH	23,1268 %	23,1268 %
- Landesbank Baden-Württemberg	15,4179 %	
- Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank	7,7089 %	
Grundkapital	100,0000 %	100,0000 %

Rating	Standard & Poor's	Moody's
Langfristige Verbindlichkeiten	A+	A3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1	P-2
Ausblick	stabil	stabil

KONZERNLAGEBERICHT

NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS) ZUM 30. JUNI 2023

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Weltwirtschaft und Eurozone

Uneinheitliche Konjunkturdaten beeinflussten im letzten Quartal 2022 die Kapitalmärkte. Dann verschob sich der Fokus von den volkswirtschaftlichen Daten hin zum Bankensektor. Die Pleite der Silicon Valley Bank, welcher v.a. der starke Zinsanstieg zum Verhängnis wurde, erschütterte die globalen Finanzmärkte. Erinnerungen an die Lehman-Pleite bzw. die Finanzkrise 2008 wurden wach. In den USA mussten weitere Regionalbanken schließen, in Europa war mit der Credit Suisse eine Schweizer Großbank betroffen. Diese fiel zwar bereits zuvor mit Negativmeldungen auf, galt jedoch bis zuletzt als solvent und liquide. Während der europäische Bankensektor zulegte, verlor die Aktie der Credit Suisse im gleichen Zeitraum deutlich an Wert. So kam die verordnete „Zwangsehe“ mit der UBS nicht völlig unerwartet. Die Folgen waren eine allgemein wachsende Risikoscheu – vor allem mit Blick auf den Bankensektor – und hohe Kursschwankungen hinsichtlich möglicher übergeordneter Folgen für Finanzstabilität und Konjunktur. Die Notenbanken hielten dennoch an ihrem Zinserhöhungspfad fest, obwohl die Inflationsraten rückläufig waren. Die US-Notenbank beschloss im März die insgesamt neunte Leitzinsanhebung in Folge seit März 2022, auch die Europäische Zentralbank (EZB) hob die Leitzinsen trotz der Finanzmarkturbulenzen an. Letztere strich besonders die Notwendigkeit hervor, künftige Schritte von „Sitzung zu Sitzung“ festzulegen. Zugleich versicherte sie den Marktteilnehmern¹, Preis- und Finanzstabilitätsrisiken im Blick zu behalten. Im zweiten Quartal sorgte der Streit um eine Anhebung der Schuldenobergrenze in den USA für Verunsicherung an den Märkten.

Verschiedene Sentiment Indikatoren verbesserten sich seit Jahresbeginn zunächst sowohl in den USA als auch in Europa, gingen dann aber im Laufe des zweiten Quartals wieder zurück. So rutschte der ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe in den USA nach einigen Steigerungen wieder unter die Expansionsschwelle. Auch der ifo Geschäftsklimaindex als Stimmung Indikator für die deutsche Wirtschaft gab nach mehreren Anstiegen wieder nach.

Der Juni stand wieder im Zeichen der Notenbanksitzungen in den USA und Europa. Bei der Bekämpfung der Inflation wurden in den USA deutliche Fortschritte erzielt. Zugleich war erkennbar, dass die US-Kerninflation im Mai weniger stark zurückging als vom Marktkonsens erwartet. Nicht zuletzt entspannte sich der Preisdruck im Dienstleistungssektor weiterhin nur schleppend. Die US-Notenbank (Fed) beließ das Leitzinsband zwar unverändert bei 5 bis 5,25 %, öffnete jedoch unerwartet die Tür für weitere Zinserhöhungen. Fed-Chef Powell stellte klar, dass die Zinspause als Ausdruck einer weiteren Verlangsamung des geldpolitischen Straffungstempos gelte, nicht als Zinsgipfel. Damit verschafften sich die US-Währungshüter Zeit, um die hereinkommenden Makrodaten und die Wirkung der bereits beschlossenen geldpolitischen Straffung auszuwerten. Man hielt sich alle Optionen offen und bereitete die Finanzmarktakteure auf mögliche weitere Zinsanhebungen vor. In Europa schien der kurzfristige geldpolitische Kurs bereits vor der EZB-Ratssitzung klarer abgesteckt: Die Erwartungen wurden mit einer Anhebung der Leitzinsen um 25 Basispunkte im Juni und der Perspektive einer weiteren Anhebung im Juli weitgehend bestätigt.

Aktien- und Rentenmärkte

Der Start ins neue Aktienjahr verlief äußerst erfreulich. Bereits in den ersten Wochen zeigten die Investoren mehr Zuversicht – nicht

zuletzt auf Grund schwindender Rezessionsorgen. Erste Preiskorrekturen und eine erhöhte Volatilität folgten bald, dennoch verbuchten die wichtigsten Euro- und Börsenindizes per Ende Februar Zugewinne. Die deutliche Kursreaktion bei Bankaktien war dabei nicht zuletzt ein Reflex der zuvor weit überdurchschnittlichen Performance. In den letzten 15 Monaten bis Anfang März – unmittelbar vor den Turbulenzen rund um die Credit Suisse – entwickelten sich innerhalb des Stoxx Europe 600 Index lediglich die Energietitel noch besser als die Bankaktien.

Angesichts der weiterhin hohen Inflationsraten gewann am Anleihenmarkt der Trend zu steigenden Zinsen zunächst deutlich an Dynamik. Die Angst vor einer Bankenkrise setzte dem jedoch ein jähes Ende und sorgte unter hoher Volatilität für einen deutlichen Rückgang der Renditen. Die Aktienmärkte tendierten auch im zweiten Quartal freundlich. Auf die wiederkehrende Diskussion der US-Schuldenobergrenze reagierte der Aktienmarkt insbesondere in Europa gelassen: Der DAX erreichte im Juni ein neues Allzeithoch bei über 16.300 Zählern, der Euro Stoxx 50 Preisindex entwickelte sich noch etwas besser. Die Hausse der großen Wachstumstitel, die von der Euphorie um die künstliche Intelligenz profitierten, hievte den Gesamtmarkt nach oben. Diese wenigen Megacaps erreichten inzwischen fast 30 % der Marktkapitalisierung des US-Aktienmarktes. Auch in Europa waren Tech-Titel im bisherigen Jahresverlauf gefragt. Angesichts der Ankündigung weiterer Zinsanhebungen gewann am Anleihenmarkt der Trend zu einer Invertierung der Zinsstrukturkurve deutlich an Dynamik. Angetrieben wurde diese Bewegung durch steigende kurzfristige Zinsen, wohingegen die langfristigen Zinsen weitestgehend stabil blieben.

Rohstoffe und Währungen

Der Goldpreis zog im Zuge der Turbulenzen im März deutlich an. Das Edelmetall wurde damit seinem Ruf als sicherer Hafen in unruhigen Zeiten einmal mehr gerecht und überbot wieder die Marke von USD 2.000. Der Ölpreis hingegen gab im Zuge der Turbulenzen deutlich nach. Der Preis der Sorte Brent fiel zeitweise unter USD 70. Mit den Preisen am Rohstoffmarkt ging es im Juni wieder leicht nach oben. Dennoch notierte der Bloomberg Commodity Index seit Jahresbeginn deutlich im Minus. Der Preis für US-Erdgas, welcher im ersten Quartal noch 40 % verlor, stabilisierte sich im zweiten Quartal.

Die Gemeinschaftswährung Euro tendierte im Verlauf des ersten Halbjahres zum USD überwiegend und zum Japanischen Yen deutlich fester. Das Währungsverhältnis EUR/CHF bewegte sich – insbesondere im zweiten Quartal – mehrheitlich unterhalb der Parität. Der Euro gewann jedoch nach den restriktiven Äußerungen der europäischen Zentralbank Terrain zurück.

Österreich

Gemäß Angaben des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) stagnierte die österreichische Wirtschaftsleistung im ersten Halbjahr 2023 mit einem geringen Wachstum von 0,3 %. So wohl die hohe Inflation als auch die schwache Auftragslage der Industrie bremsen die Konjunktur, während der private Konsum und der Tourismus die Wirtschaft stützten. Laut WIFO soll die bereits seit einem Jahr anhaltende Stagnation noch bis Ende 2023 andauern. 2024 soll die heimische Wirtschaft wieder etwas an Fahrt gewinnen und es wird ein BIP-Wachstum von 1,4 % erwartet.

¹ Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist der Hypo Vorarlberg wichtig. Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind zum Teil personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt – diese beziehen sich jedoch auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

ZUM 30. JUNI 2023

ERFOLGSENTWICKLUNG

In den ersten sechs Monaten 2023 haben sich die Geschehnisse rund um den Krieg in der Ukraine noch nicht wesentlich in den Marktgebieten der Bank ausgewirkt. Die größten Unsicherheitsfaktoren sind neben dem Krieg vor allem Preissteigerungen bei Rohstoffen und Lieferengpässe, Risiken in der Energieversorgung sowie die hohe Inflation.

Die Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg) konnte trotz eines herausfordernden Umfelds im ersten Halbjahr 2023 erfolgreich wirtschaften.

Der nach wie vor hohe Liquiditätsstand bei der Hypo Vorarlberg spiegelt das uneingeschränkte Kundenvertrauen wider, aber auch die steigenden Zinsen machen sich bemerkbar. Per 30. Juni 2023 erwirtschaftete die Hypo Vorarlberg einen Zinsüberschuss in Höhe von TEUR 115.691, der um 46,3 % über dem Vorjahresergebnis lag (30. Juni 2022: TEUR 79.080).

Das Provisionsergebnis war im ersten Halbjahr 2023 eine stabile Säule für die Geschäftsentwicklung der Hypo Vorarlberg. Der Provisionsüberschuss belief sich per 30. Juni 2023 auf TEUR 17.993 und stieg damit um 1,3 % (30. Juni 2022: TEUR 17.762).

Negative Bewertungseffekte beeinträchtigten das Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value. Diese Bilanzposition lag im ersten Halbjahr bei TEUR -14.856 (30. Juni 2022: TEUR 37.577). Das Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost stieg per 30. Juni 2023 leicht auf TEUR 3.363 (30. Juni 2022: TEUR 3.206).

Die Summe der Sonstigen Erträge sank im zweiten Quartal 2023 von TEUR 18.239 auf TEUR 12.051 und auch die Sonstigen Aufwendungen gingen auf TEUR 18.128 zurück (30. Juni 2022: TEUR 30.260).

Mit 735 Mitarbeitern (Vollzeitäquivalente) ging der Personalstand leicht um 1,1 % zurück. Die Personalaufwendungen erhöhten sich von TEUR 35.396 auf TEUR 37.928. Die Sachaufwendungen betragen per 30. Juni 2023 TEUR 22.342 und lagen damit über dem Niveau des Vorjahres (30. Juni 2022: TEUR 19.383). Die gesamten Verwaltungsaufwendungen beliefen sich auf TEUR 60.270, was einem Anstieg von 10,0 % zum Vergleichszeitraum des Vorjahres (30. Juni 2022: TEUR 54.779) entspricht.

Die wirtschaftliche Lage der Kunden in den Kernmärkten der Hypo Vorarlberg ist weiterhin sehr gut. Die Risikovorsorgen sowie Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr 2023 bei TEUR 4.214 (30. Juni 2022: TEUR 4.994). Für alle erkennbaren Risiken hat der gesamte Hypo Vorarlberg Konzern ausreichend Vorsorge getroffen.

Das Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung betrug TEUR 330 (30. Juni 2022: TEUR 306).

Die Hypo Vorarlberg wies zum 30. Juni 2023 ein gutes Ergebnis vor Steuern von TEUR 47.689 aus (30. Juni 2022: TEUR 71.868), nach Abzug von Steuern lag das Ergebnis bei TEUR 36.646 (30. Juni 2022: TEUR 54.151).

Der Konzern verwendet im Rahmen seiner Finanzberichterstattung zusätzlich alternative, nicht in den IFRS- oder CRR-Vorschriften definierte Kennzahlen, um seine Finanz- und Ertragslage darzustellen. Die Kennzahlen sollten nicht isoliert, sondern als ergänzende Information betrachtet werden. Diese Kennzahlen werden in der Finanzbranche häufig zur Analyse und Beschreibung der Finanz- und Ertragslage verwendet. Dabei ist zu beachten, dass die Definitionen von Unternehmen zu Unternehmen variieren können. Daher werden die vom Konzern verwendeten Kennzahlen nachfolgend definiert.

Cost-Income-Ratio (CIR) – Gibt die Kosten des Unternehmens in Relation zum Ertrag an und vermittelt damit ein klares Bild über die operative Effizienz. Banken verwenden diese Kennzahl zur Unternehmenssteuerung und für den Vergleich ihrer Effizienz mit anderen Kreditinstituten. Errechnet wird die CIR als Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen zu den Betriebserträgen. Um ein möglichst genaues Bild der operativen Effizienz widerspiegeln zu können, werden in Anlehnung an die Berechnungsmethode nach BWG die Bewertungseffekte von Finanzinstrumenten dabei weitgehend ausgeschlossen.

TEUR	2023	2022
Zinsüberschuss	115.691	79.080
Dividenerträge	87	0
Provisionsüberschuss	17.993	17.762
Ergebnis aus dem Handel	1.867	4.548
Sonstige Erträge	12.051	18.239
Sonstige Aufwendungen	-18.126	-30.260
Operativer Betriebsertrag	129.563	89.369
Verwaltungsaufwendungen	-60.270	-54.779
Abschreibungen	-4.231	-4.197
Operativer Betriebsaufwand	-64.501	-58.976
Cost-Income-Ratio	49,78%	65,99%

Die Vorjahreskennzahl hat sich in Folge der Anpassung der Berechnungsmethode von 72,91 % auf 65,99 % verändert. Diese Anpassung wurde vorgenommen, da vergleichbare Unternehmen in Bezug auf die Erfassung von nicht mit dem Bankbetrieb verbundenen Umsätzen eine Saldierung der sonstigen Erträge mit den sonstigen Aufwendungen in ihrer Kennzahlenberechnung vornehmen.

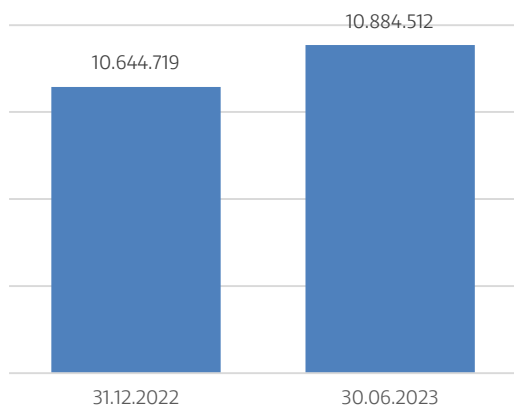
Return on Equity (ROE) – Ist eine Rentabilitätskennzahl für Management und Investoren, die sich aus dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zu dem am Beginn des Geschäftsjahres zur Verfügung stehenden Eigenkapitals abzüglich dem für die Ausschüttung vorgesehenen Betrag berechnet. Der ROE zeigt die Ertragskraft der Bank gemessen an dem für das Jahr zur Verfügung stehenden Eigenkapitals.

Gesamtkapitalrentabilität (ROA) – Ist eine Rentabilitätskennzahl, die misst, wie effektiv ein Unternehmen sein Vermögen in einem gegebenen Zeitraum verwalten kann. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern zu den durchschnittlichen Aktiva (basierend auf dem Mittelwert der Bilanzsumme des aktuellen Berichtszeitraums und des letzten Konzernabschlusses).

BILANZENTWICKLUNG

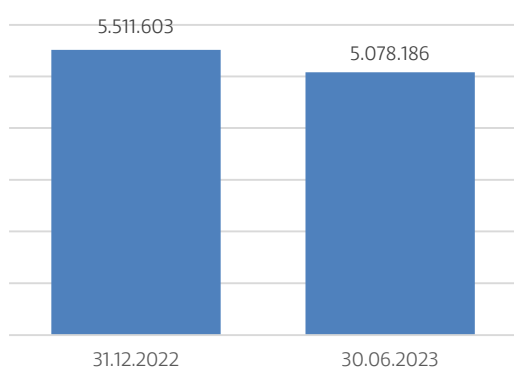
Die Konzern-Bilanzsumme stieg zum Ende des zweiten Quartals 2023 leicht um 0,8 % auf TEUR 15.435.285 (31. Dezember 2022: TEUR 15.305.475).

Entwicklung der Darlehen und Kredite an Kunden (in TEUR)



Die Finanziellen Vermögenswerte at Amortized Cost betragen TEUR 13.218.523. Dieser Wert lag um 3,3 % über dem Niveau des Vorjahres. Die Darlehen und Kredite an Kunden über alle Bewertungskategorien stiegen leicht von TEUR 10.644.719 auf TEUR 10.884.512. Bei den Finanziellen Verbindlichkeiten at Amortized Cost gab es eine leichte Steigerung um 0,1 % auf TEUR 12.471.120 (31. Dezember 2022: TEUR 12.462.872).

Entwicklung der Giro- und Spareinlagen von Kunden (at Amortized Cost) (in TEUR)



ENTWICKLUNG DER EIGENMITTEL

Das eingezahlte Kapital der Hypo Vorarlberg beträgt TEUR 162.152. Die gesamten Eigenmittel beliefen sich zum 30. Juni 2023 auf TEUR 1.692.805 (31. Dezember 2022: TEUR 1.702.876). Die Quote der Gesamteigenmittel lag bei 18,79 % (31. Dezember 2022: 19,51 %). Mit einer Quote des Kernkapitals (T1) von 16,21 % (31. Dezember 2022: 16,75 %) und einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 15,65 % (31. Dezember 2022: 16,17 %) erfüllt die Hypo Vorarlberg die seit 1. Jänner 2014 gültigen Basel III-Standards in der höchsten Ausbaustufe. Diese Werte sind in Anbetracht des Risikoprofils komfortabel. Der Vorstand legt weiterhin ein spezielles Augenmerk auf die Stärkung der Eigenmittelausstattung, um sich für die Zukunft eine ausgezeichnete Bonität und damit eine günstige Refinanzierung zu sichern.

RATINGS DER HYPO VORARLBERG

Seit Oktober 2015 wird die Hypo Vorarlberg von Standard & Poor's (S&P) geratet. Im Mai 2018 wurde das Rating für langfristige Verbindlichkeiten um eine Stufe auf „A+“ angehoben, für kurzfristige Verbindlichkeiten wurde die Bewertung von „A-1“ bestätigt. Im Frühjahr 2020 versah S&P die Hypo Vorarlberg sowie etliche österreichische Banken aufgrund erhöhter Risiken und erwarteter negativer Folgen durch die COVID-19-Pandemie mit einem negativen Ausblick. Am 24. Februar 2023 wurde der Ausblick u.a. bei der Hypo Vorarlberg wieder auf stabil angehoben, da sowohl der heimische Bankensektor als auch die wirtschaftliche Entwicklung in Österreich als stabil eingeschätzt wurden.

Von Moody's wird die Bank mit „A3“ eingestuft, der Ausblick ist stabil. Das Kurzfrist-Rating liegt bei „P-2“. Damit befindet sich die Hypo Vorarlberg unter den bestgerateten Finanzinstituten Österreichs. Für den Vorstand unterstreicht das sehr gute Rating vor allem die stabile wirtschaftliche Situation der Hypo Vorarlberg und es würdigt die laufenden Bemühungen zum Ausbau der Kapitalausstattung.

Als erste Vorarlberger Bank erhielt die Hypo Vorarlberg zudem ein ausgezeichnetes Rating im Bereich Nachhaltigkeit. ISS ESG (vormals ISS-oekom), eine der führenden Nachhaltigkeits-Ratingagenturen, bewertet die Bank seit Mai 2017 mit der Note „C“ und stuft sie damit in den „Prime“-Bereich ein (ESG Corporate Rating / Last Modification: 2020-07-28). Damit qualifizieren sich die auf dem Markt gehandelten Wertpapiere der Hypo Vorarlberg für Investments aus ökologischer und sozialer Sicht.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

FIRMENKUNDEN

Das Firmenkundengeschäft der Hypo Vorarlberg entwickelte sich im ersten Halbjahr 2023 positiv. Bei der Kreditnachfrage gab es in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres eine Zunahme bei den Neuanträgen.

Die Risikovorsorge spiegelt die konservative Bewertung der Bank im Kreditgeschäft wider. Aufgrund der Corona-Krise und den damit verbundenen IFRS 9-Vorgaben kam es 2020 zu einer deutlichen Steigerung. In den ersten sechs Monaten 2023 lagen die Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte weiterhin auf niedrigem Niveau, der Wert betrug Ende Juni 2023 TEUR 7.759 (30. Juni 2022: TEUR 6.201). Dies weist auf die stabile Verfassung der Unternehmen in den Marktgebieten der Hypo Vorarlberg hin.

Der Zinsüberschuss war im Segment Firmenkunden in den ersten sechs Monaten 2023 höher als im Vorjahr und lag bei TEUR 53.787 (30. Juni 2022: TEUR 51.003). Beim Provisionsüberschuss hingegen kam es zu einem leichten Rückgang von TEUR 7.868 im Vorjahr auf TEUR 7.587.

Aufgrund von Bewertungseffekten erwirtschaftete der Firmenkundenbereich per 30. Juni 2023 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 31.321 (30. Juni 2022: TEUR 31.345).

PRIVATKUNDEN

Ein Schwerpunkt des Privatkundengeschäfts der Hypo Vorarlberg ist die Wohnbaufinanzierung. Aufgrund der seit Sommer 2022 gültigen Verordnung (KIM-V) haben sich die Möglichkeiten der Kreditvergabe reduziert. Dazu kommen steigende Zinsen und ein generell unsicheres Umfeld, was im ersten Halbjahr 2023 zu einem starken Rückgang bei der Vergabe von Wohnraumfinanzierungen führte. Zusätzlich hat sich der Wettbewerb in diesem Bereich deutlich verstärkt und die Margen gingen stark zurück. Langfristige Zinsfixierungen bzw. Zinsobergrenzen als Absicherung waren weiterhin stark nachgefragt.

Durch die steigenden Zinsen ist die Hypo Vorarlberg wieder als Emittent von eigenen Anleihen auf dem Markt aufgetreten, diese konnten sehr erfolgreich abgesetzt werden. Auch bei gebundenen Einlagen profitierten die Kunden wieder von deutlich höheren Zinssätzen.

Die Berater stehen ihren Kunden als kompetente Ansprechpartner zur Seite. Durch die aktive Betreuung der Kunden konnte das Provisionsergebnis im Privatkundensegment annähernd auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Begleitet von den aktuellen Herausforderungen – steigende Zinsen, aufwändige Regularien und der Trend zur Digitalisierung – erwirtschaftete die Hypo Vorarlberg im Privatkundenbereich per 30. Juni 2023 einen Provisionsüberschuss in Höhe von TEUR 10.004 (30. Juni 2022: TEUR 10.052). Der Zinsüberschuss fiel mit TEUR 37.956 deutlich höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (30. Juni 2022: TEUR 21.334) aus.

Insgesamt lag das Ergebnis vor Steuern im Segment Privatkunden im Berichtszeitraum bei TEUR 21.438 (30. Juni 2022: TEUR 3.386).

PRIVATE BANKING UND VERMÖGENSVERWALTUNG

Private Banking/Wealth Management

Im Private Banking und Wealth Management legt die Hypo Vorarlberg großen Wert auf langjährige, vertrauensvolle Beziehungen zu ihren Kunden. Als Sparringspartner der Kunden hören die Berater zu und nehmen sich Zeit, damit das nötige Vertrauen und Verständnis für langfristig angelegte und robuste Veranlagungskonzepte entstehen kann. Ausgezeichneter Service, persönliche Beratung und Achtsamkeit im Umgang mit dem Kundenvermögen führen zu wertvollen Weiterempfehlungen.

Asset Management

Die Vermögensverwaltungsstrategien und Fonds umfassen ein breites Anlagespektrum und werden aktiv gemanagt. Die Assetklassen-Gewichtung in den Kernstrategien Selektion Defensiv, Balanced und Offensiv (Multi-Asset-Ansatz) basiert auf der Einschätzung des Asset Managements und wird jeweils der aktuellen Marktsituation angepasst. Somit soll eine risikooptimierte Erreichung der Zielrendite gewährleistet werden. Die Anzahl der vom Asset Management verwalteten Mandate betrug 2.438 per 30. Juni 2023 (2022: 2.461), das verwaltete Vermögen lag insgesamt bei TEUR 942.900 (2022: TEUR 905.287).

Das gesteigerte Nachhaltigkeitsbewusstsein auf Investorensseite führt dazu, dass Anleger immer stärker daran interessiert sind, ihre Investments nachhaltig auszurichten. Die Nachfrage nach Anlageprodukten, die ESG-Faktoren (Umwelt, Gesellschaft, gute Unternehmensführung) berücksichtigen, hat in den letzten Jahren zugenommen. In der Vermögensverwaltung beispielsweise berücksichtigt die Hypo Vorarlberg bei der Titelselektion Nachhaltigkeitsrisiken und baut diesen Bereich kontinuierlich aus.

Inzwischen dürfen alle Hypo Vorarlberg-Fonds das yourSRI-Transparenz-Siegel (SRI = Socially Responsible Investment) führen, darunter ist einer der größten Aktiendachfonds Österreichs, der in fast allen Vermögensverwaltungsstrategien der Bank eingesetzt wird. Dieses Siegel wird von FE Fundinfo (Liechtenstein) AG vergeben, einem führenden Fondsdaten- und Technologieunternehmen.

Per 30. September 2023 sollen neben den Hypo Vorarlberg Publikumsfonds auch die vermögensverwaltenden Fonds das Transparenzsiegel tragen. Die seit 2018 auf Fonds- und auf Mandatebene angewendeten Ausschlusskriterien werden auch 2023 erweitert.

FINANCIAL MARKETS/TREASURY

Das erste Halbjahr 2023 war aufgrund der hohen Volatilität an den Kapitalmärkten, der unsicheren Wirtschaftsentwicklung und Zinspolitik internationaler Notenbanken sehr anspruchsvoll. Die Zins- und Liquiditätssteuerung war aufgrund der Volumenschwankungen im Kundengeschäft und den Marktgegebenheiten herausfordernd, aber aus Konzernsicht durchaus erfolgreich. Der Zins- und Strukturbeitrag entwickelte sich aufgrund der Zinsänderungen erfreulich und über Plan.

Aktiv-Passiv Management und Investments (APM & Investments)

Im ersten Halbjahr 2023 wurden von der Gruppe APM & Investments rund TEUR 354.350 netto in Anleihen veranlagt. Die gewichtete Restlaufzeit dieser Neuveranlagungen beträgt 7,0 Jahre (Vorjahr: 7,0). Der durchschnittliche Asset-Swap-Spread der Wertpapierkäufe liegt bei 38 Bp. (Vorjahr: 60) und das durchschnittliche Rating der Neukäufe bei AA.

Das erste Halbjahr 2023 war geprägt durch hohe wirtschaftliche Unsicherheiten im Zusammenhang mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie stark steigenden Inflationsraten und Zinssätzen. Damit zusammenhängend bestanden Sorgen in Bezug auf die Stabilität des Bankensektors in den USA und im Zusammenhang mit den Turbulenzen um die Credit Suisse. In der Neuveranlagung waren Kriterien wie LCR-Fähigkeit, EZB-Fähigkeit und Anrechenbarkeit für den öffentlichen Deckungsstock wesentliche Entscheidungsfaktoren.

Refinanzierung und Investorenbetreuung (Funding & Investor Relations)

In der Berichtsperiode wurden elf neue Emissionen mit einem Gesamtvolumen von rund TEUR 1.271.982 begeben. Es handelte sich dabei um drei öffentlich platzierte Anleihen mit einem Volumen von ca. EUR 1,13 Mrd. Eine senior preferred Anleihe mit einem gesamten Euro Gegenwert von rund EUR 128 Mio wurde auf dem CHF-Markt platziert. Bei den anderen Emissionen handelte es sich um eine Green Bond Anleihe und einen hypothekarisch besicherten Pfandbrief in Höhe von jeweils EUR 500 Mio.

Vier Privatplatzierungen mit einem Volumen von TEUR 94.275 wurden emittiert, wovon drei über das EMTN-Programm und eine als Namensschuldverschreibung dokumentiert wurden.

Zudem wurden vier neue Retailmissionen mit einem Gesamtvolumen von EUR 50 Mio. begeben. Es handelte sich unter anderem um eine Green Bond Anleihe. Das Emissionsvolumen in Höhe von EUR 5 Mio wird explizit für die Finanzierung bzw. Refinanzierung von energieeffizienten Gebäuden eingesetzt. Bei den restlichen Anleihen handelte es sich um zwei Fixzinsanleihen und eine fix verzinsten KMU-fähige Anleihe.

Geld-, Devisen- und Zinsderivatemarkt

Der kurzfristig verfügbare Liquiditätsstand reduzierte sich vom Jahresultimo 2022 im ersten Halbjahr 2023 um rund TEUR -100.000 auf einen Stand von TEUR 450.000. Darüber hinaus stehen für den Geldhandel umfangreiche Sicherheiten für Repo- und Tendergeschäfte bereit. Die Hypo Vorarlberg verfügt somit über ausgeprägte Liquiditätspuffer. Wie gewohnt war die Schwankungsbreite der kurzfristig verfügbaren Liquidität sehr hoch. Hauptverantwortlich dafür waren großvolumige Transaktionen wie zum Beispiel die Emission des hypothekarisch besicherten Pfandbriefes, eine Teiltrückführung einer TLTRO III-Operation bzw. größere Kundengeschäfte. Im Bereich Devisen- und Zinsderivatemarkt mit Kunden konnte sowohl beim Ertrag als auch bei der Geschäftsanzahl eine leichte Steigerung erreicht werden.

Wertpapier-Handel

Die Kunden-Wertpapierumsätze lagen im Jahr 2023 in etwa bei EUR 556 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Kunden-Wertpapierumsätze in etwa um EUR 1.039 Mio. verringert. Dies entspricht einer Reduzierung von -65,0 Prozent. Die deutliche Verringerung ist auf Umschichtungen eines Großkunden im Vorjahr und auf die vorherrschenden Marktsituation bedingt durch die Geldpolitik und der hohen Inflation zurückzuführen.

Fonds Service

Das verwaltete Depotbankvolumen entwickelte sich aus Jahressicht von TEUR 9.493 auf TEUR 9.809. Dies entspricht einem Zuwachs von TEUR 316 oder 3,2 Prozent. In der vergangenen Berichtsperiode wurde ein Publikumsfonds von einer anderen Depotbank übernommen und ein Spezialfonds neu gegründet. Ebenso wurden zwei Publikumsfonds und zwei Spezialfonds geschlossen.

OTC Derivatives and Money Market Management

Die Gruppe OTC Derivatives and Money Market Management verwaltete per 30.06.2023 1.411 Swap-, Zins- und Devisenoptionsgeschäfte mit einem Nominalvolumen von rund TEUR 14.033.437.

Im Vergleich zum 30.06.2022 entspricht dies einem Anstieg von TEUR 2.336.366. Der Wert an Barsicherheiten veränderte sich im selben Zeitraum um TEUR 27.783 und betrug mit 30. Juni 2023 TEUR -126.535. Ein negativer Saldo bedeutet, dass Collateral beim Kontrahenten hinterlegt wurde.

CORPORATE CENTER

Ergänzend zu den Kerngeschäftsbereichen der Bank sind in der Position Corporate Center das Immobilien- und Leasinggeschäft sowie strategische Beteiligungen enthalten.

Das gesamte österreichische und Schweizer Leasing- und Immobiliengeschäft der Hypo Vorarlberg ist in der Hypo Immobilien & Leasing GmbH mit Hauptsitz in Dornbirn gebündelt. Weitere Standorte bestehen in Bregenz, Bludenz, Feldkirch und Wien. Die Leistungspalette der Gesellschaft reicht im Bereich Immobilien vom Immobilienmakler über Immobilienbewertung, Baumanagement, Objektmanagement bis hin zur Hausverwaltung. In Wien wurde der Bereich der Immobilienbewertung weiter ausgebaut. Für Privatkunden und KMU werden mit Kfz-, Mobilen- und Immobilienleasing optimale Finanzierungslösungen angeboten. Die durch COVID-19 bedingten Mietausfälle halten sich bislang in einem sehr überschaubaren Rahmen. Auch im Leasingbereich gab es nur vereinzelte Stundungsansuchen.

Die Hypo Vorarlberg Leasing AG ist eine Tochtergesellschaft der Hypo Vorarlberg mit Sitz in Bozen sowie einer Niederlassung in Como. Die Gesellschaft entwickelt Leasing-Lösungen v.a. im Bereich Immobilien und erneuerbare Energien sowie für Gemeinden. Die Produkte und Leistungen werden im Wesentlichen in der Region Trentino-Südtirol sowie ausgewählten Provinzen der Lombardei angeboten. In der COVID-19-Pandemie der vergangenen Jahre nahm eine Vielzahl von Leasingnehmern Stundungsmöglichkeiten in Anspruch. Das Portfolio in Italien zeigt nun einen geordneten Übergang in die Regeltilgung. Das Neugeschäft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2023 positiv, die Margen bei guten Bonitäten sind unter Druck.

Die Bank hat per 1. September 2021 sämtliche Fremdanteile an der HYPO EQUITY Unternehmensbeteiligungen AG erworben und hält das Unternehmen nunmehr im 100%-igen Eigentum. Mittlerweile enthält das Beteiligungsportfolio keine nennenswerten Nicht-Bankbeteiligungen mehr.

Das Corporate Center weist per 30. Juni 2023 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 8.440 (30. Juni 2022: TEUR -7.350) aus.

AUSBLICK FÜR 2023

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Derzeit bremsen die hohe Inflation sowie die schwache Auftragslage der Industrie die Konjunktur, während der private Konsum und der Tourismus die Wirtschaft stützen. Laut WIFO soll die Stagnation bis Ende 2023 andauern. Der Anstieg der Zinsen wirkt sich ungünstig auf Investitionen, insbesondere im Wohnbau, aus. 2024 soll die heimische Wirtschaft durch den nachlassenden Preisdruck und die anziehende internationale Konjunktur wieder an Fahrt gewinnen - ein BIP-Wachstum von 1,4 % wird erwartet. Laut einer aktuellen Prognose wird für 2023 mit einem Anstieg der Verbraucherpreise um 7,5 % in Österreich gerechnet. Damit liegt die Inflation gemäß IHS deutlich über dem Euroraum-Durchschnitt von 5,4 %.

Dazu kommt der Klimawandel als große Herausforderung. 2021 hat sich die EZB dazu verpflichtet, die klimapolitischen Ziele der EU (so weit mit dem Preisstabilitätsziel vereinbar) zu unterstützen. Seit Herbst 2022 gibt es Auswirkungen der im Rahmen der ökosozialen Steuerreform beschlossenen CO₂-Bepreisung auf die Energiepreise, u.a. sind die Verbraucherpreise von Treibstoff, Heizöl und Gas dadurch angestiegen. Die EU-Taxonomie als Regelwerk zur Definition von Nachhaltigkeit bekommt hohe Relevanz – insbesondere am Kapitalmarkt – sie ist für Unternehmen und Investoren gleichermaßen als Maßstab zu sehen. Spätestens ab 2024 müssen Banken in ihren Nachhaltigkeits-Reportings neue Informationen über ihr Exposure in bestimmten Bereichen angeben.

SCHWERPUNKTE

Der Vorstand wird am bewährten und breit aufgestellten Geschäftsmodell festhalten. Die Zinswende, neue gesetzliche Vorgaben wie CRR II bzw. CRD V oder die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums fordern die Branche sehr. Zudem sind Banken durch die Digitalisierung und sich verändernde Kundenbedürfnisse weiterhin gefordert ihre Dienstleistungen und Produkte anzupassen.

Die Hypo Vorarlberg hat sich zudem folgende allgemeine Schwerpunkte für 2023 gesetzt: Um die Ertragskraft der Hypo Vorarlberg nachhaltig abzusichern, soll vor allem die Präsenz in den Wachstumsmärkten außerhalb des Heimatmarktes Vorarlberg gesteigert werden, u.a. durch den neuen Standort in Salzburg, der 2021 eröffnet wurde. Die Geschäftstätigkeit im Raum Salzburg hat sich seither erfolgreich entwickelt. Zudem verfolgt die Bank Trends und neue Entwicklungen, um Leistungen sowie Prozesse laufend an die neuen technologischen Möglichkeiten anzupassen.

Als führende Unternehmerbank in Vorarlberg wird die Hypo Vorarlberg die Wirtschaft in ihren Kernmärkten auch künftig mit Finanzierungen versorgen. Im Firmenkundengeschäft erwartet die Hypo Vorarlberg für 2023 eine etwas verhaltene Nachfrage nach Bankprodukten und -dienstleistungen in ihren Kernmärkten – was sich im ersten Halbjahr schon gezeigt hat – da sich die wirtschaftliche Entwicklung durch den Krieg in der Ukraine, die stark gestiegenen Geld- und Kapitalmarktzinsen sowie staatliche Vorgaben (KIM-Verordnung) deutlich verlangsamt hat. Inwieweit dies zu einem Anstieg der Risikokosten führen wird, bleibt abzuwarten.

Im Privatkundenbereich erfährt die Hypo Vorarlberg dank kompetenter und engagierter Mitarbeiter großen Zuspruch. Kundennähe und persönliche Beratung sind ein wichtiger Teil der Unternehmensphilosophie - das spüren und schätzen die Kunden gerade in schwierigen Zeiten. Die Bank investiert auch künftig in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter, um eine hohe Beratungsqualität zu gewährleisten. Im Private Banking setzt die Hypo Vorarlberg auf die hauseigene Vermögensverwaltung und Fonds.

Der Vorstand bekennt sich nach wie vor zu den Filialen als wichtige Vertriebswege. Gleichzeitig wird der Online-Bereich laufend weiter ausgebaut und Überlegungen zu einer zukunftsfähigen Gestaltung

der Bankstandorte angestellt. Die Hypo Vorarlberg ist durch die fortschreitende Digitalisierung gefordert, um die persönliche Beratung mit digitalen Dienstleistungen bestmöglich zu vernetzen.

Mit ihrer IT-Strategie 2021 geht die Bank Schritt für Schritt in eine neue (agile) Art der Zusammenarbeit zwischen Fachabteilungen und IT. Die hauseigene IT ist auch eine wichtige Voraussetzung für eine entsprechende Innovationsgeschwindigkeit, damit dank eigener Entwicklungsleistung deutlich einfacher Neues ausprobiert und umgesetzt werden kann. Zudem setzt die Hypo Vorarlberg auf möglichst kundenzentrierte Entwicklung neuer Produkte bzw. Dienstleistungen. So besteht bereits in frühen Phasen die Möglichkeit Kundenanforderungen aufzugreifen bzw. auf deren Bedürfnisse gezielt einzugehen. Die Digitalisierung bietet der Hypo Vorarlberg neue Möglichkeiten, um sich auf ihre Beratungsstärke zu fokussieren, statt diese zu verdrängen.

ERWARTETE ERGEBNISENTWICKLUNG IM JAHR 2023

Die Hypo Vorarlberg ist ein sehr gut aufgestelltes Unternehmen mit einem risikobewussten Geschäftsmodell und dem strategischen Fokus auf den Marktgebieten in Österreich, Schweiz, Deutschland und Norditalien.

Der Vorstand geht davon aus, dass die Folgen der Pandemie im Geschäftsjahr 2023 keine Rolle mehr spielen werden. Die größten Unsicherheitsfaktoren sind derzeit der anhaltende Krieg in der Ukraine, Preissteigerungen bei Rohstoffen und Lieferengpässe, Risiken in der Energieversorgung sowie die Wirtschaft belastende Inflation. Die Auswirkungen dieser Faktoren auf die Ergebnisentwicklung des Hypo Vorarlberg Konzerns im Jahr 2023 können aus heutiger Sicht nur schwer eingeschätzt werden.

Die direkten Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Hypo Vorarlberg werden als nicht wesentlich eingeschätzt. Der Konzern hat kein wesentliches direktes Engagement in Russland, der Ukraine oder Belarus – es bestehen weder Absatzmärkte oder Investitionen noch bestehen Forderungen gegen Unternehmen in diesen Ländern. Es gibt keine Kunden im Konzern, die wesentlich von Auswirkungen des Krieges oder Sanktionen betroffen sind. Mögliche künftige Ereignisse wie Gaslieferstopps oder Energieengpässe können die erwartete wirtschaftliche Entwicklung und in Folge die Entwicklung von Ausfallereignissen im Konzern jedoch beeinflussen. Für die weitere Entwicklung wird vor allem die Dauer des Krieges entscheidend sein. In Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung wird die Hypo Vorarlberg bei Bedarf ihre Risikovorsorgen anpassen, was über geänderte Ratings oder geänderte Einschätzungen der wirtschaftlichen Entwicklung geschehen kann.

Wegen des sehr raschen Zinsanstieges, der Unsicherheit der weiteren Entwicklung im Zinsbereich und der bereits oben erwähnten Inflation sieht die Bank einen erhöhten Druck auf die Bewertung von Immobilien, insbesondere im Bereich der Projektentwicklung. Hinzu kommen die Zurückhaltung der Investoren, was sich in einer geringeren Transaktionsanzahl niederschlägt. Im Bereich der Bauträgerfinanzierungen muss wegen der aktuellen Entwicklung wie starker Einbruch der Wohnungskäufe aufgrund erschwelter Finanzierung von potentiellen Käufern, insbesondere im Heimmarkt Vorarlberg, ebenfalls mit einem Bewertungsdruck auf die Bestandsimmobilien gerechnet werden. Dadurch können bei bestehenden Finanzierungen höhere Blankoanteile entstehen. Dies kann dazu führen, dass die Bank gezwungen ist, größere Risikovorsorgen zu treffen.

Neben einer soliden Eigenkapitalausstattung verfügt die Hypo Vorarlberg über ausreichende Liquiditätsreserven und eine diversifizierte Fundingsstruktur, sodass keine wesentlichen Klumpenrisiken bestehen. Es stehen im Jahr 2023 keine großen Kapitalmarktöffnungen an. Im kommenden Jahr soll das restliche Volumen des über

die EZB finanzierten TLTRO rückgeführt werden. Deshalb ist das geplante Emissionsvolumen etwas höher als in den vergangenen Jahren. Aufgrund der gebildeten Rücklagen und der stabilen Eigenkapitalsituation kann die Hypo Vorarlberg auch in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation gut bestehen.

Die ersten sechs Monate des Jahres 2023 sind zufriedenstellend verlaufen. Das Zinsgeschäft wird weiterhin eine stabile Säule der Ertragsentwicklung des Konzerns sein. Das Provisionsergebnis wird ebenfalls einen wichtigen Beitrag zum Ergebnis leisten.

Für 2023 wird mit einer hohen Volatilität gerechnet - aus heutiger Sicht werden die Risikokosten im Konzern jedoch weiterhin niedrig bleiben. Bei den Sachaufwendungen und auch beim Personalaufwand ist 2023 mit Kostenerhöhungen zu rechnen.

Der Vorstand ist zuversichtlich, das geplante Ergebnis zu erreichen. Risikofaktoren für die geplante Ergebnisentwicklung der Hypo Vorarlberg sind Änderungen bei der Zinsentwicklung, neue regulatorische Maßnahmen sowie geopolitische und weltwirtschaftliche Entwicklungen.

I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER BIS 30. JUNI 2023

Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Notes	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsen und ähnliche Erträge nach Effektivzinsmethode		258.423	94.933	163.490	>100,0
Zinsen und ähnliche Erträge sonstige		72.340	31.138	41.202	>100,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach Effektivzinsmethode		-147.679	-28.032	-119.647	>100,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen sonstige		-67.393	-18.959	-48.434	>100,0
Zinsüberschuss	(6)	115.691	79.080	36.611	46,3
Dividendenerträge		87	0	87	>100,0
Provisionserträge		20.920	21.694	-774	-3,6
Provisionsaufwendungen		-2.927	-3.932	1.005	-25,6
Provisionsüberschuss	(7)	17.993	17.762	231	1,3
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost	(8)	3.363	3.206	157	4,9
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	(9)	-14.856	37.577	-52.433	-
Sonstige Erträge		12.051	18.239	-6.188	-33,9
Sonstige Aufwendungen		-18.128	-30.260	12.132	-40,1
Verwaltungsaufwendungen	(10)	-60.270	-54.779	-5.491	10,0
Abschreibungen	(11)	-4.231	-4.197	-34	0,8
Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte		-4.214	4.994	-9.208	-
Wertminderungen nicht finanzieller Vermögenswerte		-127	-60	-67	>100,0
Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung		330	306	24	7,8
Ergebnis vor Steuern		47.689	71.868	-24.179	-33,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-11.043	-17.717	6.674	-37,7
Jahresergebnis		36.646	54.151	-17.505	-32,3
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		36.643	54.146	-17.503	-32,3
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar		3	5	-2	-40,0

Sonstiges Ergebnis

TEUR		01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Jahresergebnis		36.646	54.151	-17.505	-32,3
Sonstiges Ergebnis (OCI)		1.017	9.010	-7.993	-88,7
OCI ohne Recycling		1.002	8.931	-7.929	-88,8
Versicherungsmathematisches Ergebnis IAS 19		21	170	-149	-87,6
Bewertung eigenes Kreditrisiko für Verbindlichkeiten at Fair Value		1.148	11.754	-10.606	-90,2
Ertragsteuereffekte		-167	-2.993	2.826	-94,4
OCI mit Recycling		15	79	-64	-81,0
Fremdwährungsumrechnung		15	79	-64	-81,0
Jahresgesamtergebnis		37.663	63.161	-25.498	-40,4
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		37.660	63.156	-25.496	-40,4
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar		3	5	-2	-40,0

II. BILANZ

ZUM 30. JUNI 2023

Vermögenswerte

TEUR	Notes	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Barreserve		608.181	869.021	-260.840	-30,0
Handelsaktiva	(12)	129.010	182.211	-53.201	-29,2
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	(13)	612.366	585.998	26.368	4,5
davon Eigenkapitalinstrumente		11.984	11.384	600	5,3
davon Schuldverschreibungen		150.762	162.431	-11.669	-7,2
davon Darlehen und Kredite an Kunden		449.620	412.183	37.437	9,1
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	(14)	225.741	235.223	-9.482	-4,0
davon Schuldverschreibungen		57.654	57.276	378	0,7
davon Darlehen und Kredite an Kunden		168.087	177.947	-9.860	-5,5
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	(15)	13.218.523	12.799.377	419.146	3,3
davon Schuldverschreibungen		2.403.019	2.280.203	122.816	5,4
davon Darlehen und Kredite an Kreditinstitute		548.699	464.585	84.114	18,1
davon Darlehen und Kredite an Kunden		10.266.805	10.054.589	212.216	2,1
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(16)	441.131	414.740	26.391	6,4
Fair Value Änderung Portfolios aus Zinsrisiken		2.137	0	2.137	>100,0
Beteiligungen		968	968	0	0,0
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen		3.968	3.638	330	9,1
Sachanlagen	(17)	78.696	77.983	713	0,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		46.324	46.050	274	0,6
Immaterielle Vermögenswerte		2.954	1.755	1.199	68,3
Ertragsteueransprüche		14.227	5.093	9.134	>100,0
Latente Steuerforderungen		3.948	4.012	-64	-1,6
Sonstige Vermögenswerte		47.111	79.406	-32.295	-40,7
Vermögenswerte		15.435.285	15.305.475	129.810	0,8

Verbindlichkeiten und Eigenkapital

TEUR	Notes	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Handelsspassiva	(18)	102.231	108.203	-5.972	-5,5
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	(19)	681.988	633.181	48.807	7,7
davon Verbriefte Verbindlichkeiten		562.033	517.896	44.137	8,5
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		119.955	115.285	4.670	4,1
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	(20)	12.471.120	12.462.872	8.248	0,1
davon Verbriefte Verbindlichkeiten		6.488.145	5.264.741	1.223.404	23,2
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		892.100	1.668.142	-776.042	-46,5
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		5.090.875	5.529.989	-439.114	-7,9
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(21)	541.716	554.135	-12.419	-2,2
Rückstellungen		60.383	61.185	-802	-1,3
Ertragsteuerverpflichtungen		15.111	3.820	11.291	>100,0
Latente Steuerverbindlichkeiten		15.074	17.765	-2.691	-15,1
Sonstige Verbindlichkeiten		95.360	45.241	50.119	>100,0
Eigenkapital		1.452.302	1.419.073	33.229	2,3
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		1.452.247	1.419.021	33.226	2,3
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar		55	52	3	5,8
Verbindlichkeiten und Eigenkapital		15.435.285	15.305.475	129.810	0,8

III. EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG

Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrück- lagen und sonstige Rücklagen	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	Summe Eigentümer des Mutter- unterneh- mens	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss	Summe Eigen- kapital
Stand 01.01.2022	162.152	44.674	1.092.167	-8.660	1.290.333	57	1.290.390
Konzernergebnis	0	0	54.146	0	54.146	5	54.151
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	9.010	9.010	0	9.010
Gesamtergebnis 30.06.2022	0	0	54.146	9.010	63.156	5	63.161
Abgang Konsolidierung	0	0	4	0	4	0	4
Umgliederung	0	0	3	-3	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	-4.433	0	-4.433	-13	-4.446
Stand 30.06.2022	162.152	44.674	1.141.887	347	1.349.060	49	1.349.109
Stand 01.01.2023	162.152	44.674	1.207.787	4.408	1.419.021	52	1.419.073
Konzernergebnis	0	0	36.643	0	36.643	3	36.646
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	1.017	1.017	0	1.017
Gesamtergebnis 30.06.2023	0	0	36.643	1.017	37.660	3	37.663
Abgang Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederung	0	0	36	-36	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	-4.434	0	-4.434	0	-4.434
Stand 30.06.2023	162.152	44.674	1.240.032	5.389	1.452.247	55	1.452.302

IV. VERKÜRZTE GELDFLUSSRECHNUNG

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

TEUR	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
Konzernergebnis	36.646	54.151
Im Konzernergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten	-163.278	-32.124
Veränderung Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	-364.096	-564.484
Veränderung Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	219.388	261.802
Erhaltene Zinsen	326.234	126.728
Erhaltene Dividenden	87	0
Gezahlte Zinsen	-148.502	-53.765
Gezahlte Ertragsteuern	-9.525	-13.134
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-103.046	-220.826

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

TEUR	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
Mittelzufluss aus der Veräußerung / Tilgung von		
Finanzinstrumenten	278.589	289.506
Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	166	36
Mittelabfluss durch Investitionen in		
Finanzinstrumente	-388.134	-322.015
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-4.382	-2.718
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-113.761	-35.191

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

TEUR	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
Zahlungswirksame Veränderungen Nachrang- und Ergänzungskapital	-55.501	431
Leasingzahlungen aus Operating-Leasingverträgen	-227	-703
Ausschüttungen	-4.434	-4.446
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-60.162	-4.718

Überleitung auf den Bestand der Barreserve

TEUR	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
Barreserve zum 01.01.	869.021	1.806.556
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-103.046	-220.826
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-113.761	-35.191
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-60.162	-4.718
Effekte aus Wechselkursänderungen	16.129	16.234
Barreserve zum 30.06.	608.181	1.562.055

V. ERLÄUTERUNGEN / NOTES

A. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

(1) ALLGEMEINE ANGABEN

Die Hypo Vorarlberg und ihre Tochtergesellschaften bieten ihren Kunden ein umfassendes Leistungsangebot im Finanzbereich an. Zu den Kerngeschäften zählen das Firmenkunden- und Privatkundengeschäft sowie das Private Banking. Ergänzend werden diverse Dienstleistungen im Bereich Leasing, Versicherungen und Immobilien angeboten. Kernmarkt des Konzerns ist Vorarlberg, erweitert um die Regionen Ostschweiz, Süddeutschland und Südtirol. Die Bank ist durch die Standorte Wien, Graz und Wels im Osten sowie durch Salzburg im Zentrum Österreichs vertreten.

Das Kreditinstitut ist eine Aktiengesellschaft, hat ihren Sitz in Bregenz/Österreich und ist im Firmenbuch Feldkirch/Österreich (FN 145586y) eingetragen. Die Bank ist die oberste Muttergesellschaft der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Gesellschaften. Die Eigentümer der Bank sind unter Note (25) dargestellt. Die Anschrift der Bank lautet auf Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz.

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2023 wurde auf Grundlage der vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) und International Financial Reporting Standards (IFRS) – einschließlich der anzuwendenden Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) beziehungsweise des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – aufgestellt.

Für den Zwischenbericht wurden die Bestimmungen des IAS 34 angewendet. Dieser enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss gefordert sind, und sollte daher in Verbindung mit dem konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden. Der Zwischenbericht des Bankkonzerns wurde nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Alle Beträge sind, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Die angeführten Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten.

(2) KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Halbjahr 2022 kam es im Konzern zu keinen Transaktionen, die eine Änderung des Konsolidierungskreises zur Folge gehabt hätten. Somit gibt es in diesen Zusammenhang keinen Effekt auf den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht.

(3) BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die bei der Erstellung des Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 überein.

Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 konnten Risikovorsorgen und Wertminderungen auf Grund der verbesserten wirtschaftlichen Situation der Kunden aufgelöst werden. Betroffen waren insbesondere Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert. Nachfolgend werden diese zwei Punkte näher erläutert.

Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

In der Bewertung der Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert wurden im Vergleich zum Vorjahr erhebliche Veränderungen infolge der Zinserhöhungen und der gestiegenen, aber abflachenden Zinskurve beobachtet. Aus diesem Grund konnte im ersten Halbjahr 2022 in diesem Bereich ein positives Ergebnis erzielt werden. Der Konzern hat die verwendeten Methoden und Techniken aber unverändert eingesetzt.

Bewertung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Die erwarteten Wertberichtigungen unterliegen aktuell einer hohen Unsicherheit. Mögliche Nachholeffekte aus COVID-19, der Krieg in der Ukraine und die hohe Inflation bei ansonsten eher guten makroökonomischen Kennzahlen erschweren die Prognose der makroökonomischen Entwicklung. Für die Prognosen der verwendeten Parameter (insbesondere erwartete BIP-Entwicklung) wurden u.a. die Prognosen von WIFO, IHS oder OeNB verwendet.

Im ersten Halbjahr wurde die Wahrscheinlichkeit für das Negativszenario von 50 % auf 30 % reduziert. Die Wahrscheinlichkeit für das Hauptszenario stieg von 50 % auf 70 %. Die Wahrscheinlichkeit für ein Positivszenario wird weiterhin mit 0 % angesetzt. Der Grund für die Änderungen war die geänderte Einschätzung für Abwärtsrisiken.

Es erfolgte zum Halbjahr keine Änderung des verwendeten Modells. Für den Parameter Loss Given Default (LGD) wurde festgestellt, dass keine Abhängigkeit von den untersuchten makroökonomischen Variablen besteht. Deshalb wird für diesen Parameter ab diesem Stichtag der Through the Cycle (TTC)-Wert verwendet.

Bilanzierung von Sicherungsgeschäften

Ergänzend zur Bilanzierung von Sicherungsgeschäften auf Einzelgeschäftsbasis, wendet der Konzern ab dem 1. Jänner 2023 die Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken auf Portfoliobasis nach den Bestimmungen des IAS 39 an. Bei den Sicherungsinstrumenten handelt es sich um Zinsswaps in EUR mit Laufzeiten bis ins Jahr 2041. Mit diesen Sicherungsinstrumenten wird das Zinsänderungsrisiko aus Darlehen und Krediten mit Fixzinsbindung, die überwiegend an Private Haushalte, kleine- und mittlere Unternehmen vergeben wurden, abgesichert. Die Marktwertänderungen ab Designation der Sicherungsinstrumenten werden bei Vorliegen der Effektivität gegenläufig auf den separat in der Bilanz ausgewiesenen Korrekturposten „Fair Value Änderung Portfolios aus Zinsrisiken“ und in der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten „Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen“ erfasst. Die bis zur Designation erfassten kumulierten Marktwertbewertungen der Sicherungsinstrumente werden dabei linear auf die Restlaufzeit der Sicherungsinstrumente amortisiert.

(4) ANWENDUNG GEÄNDERTER UND NEUER IFRS BZW. IAS

Im Halbjahresfinanzbericht werden die IFRS berücksichtigt, die bereits seit dem 1. Jänner 2023 verpflichtend anzuwenden sind.

Änderungen an IFRS 17 – Versicherungsverträge

Der Standard regelt die bilanziellen Grundsätze in Bezug auf den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis und die Anhangsangaben für Versicherungsverträge. Durch die einheitliche Bilanzierungsvorschrift von Versicherungsverträgen soll die Vergleichbarkeit von Finanzabschlüssen erleichtert werden. Die Bewertung erfolgt mit aktuellen Werten statt historischen Anschaffungskosten. Die Umsetzung der Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichende Informationen

Die Änderung betrifft jene Gesellschaften, die die IFRS 17 und IFRS 9 gleichzeitig erstmals anwenden. Da der IFRS 9 bereits in Anwendung ist, sind die Regelungen für die Hypo Vorarlberg nicht relevant.

Änderungen an IAS 12 – Ertragsteuern

Die Änderungen betreffen latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, welche aus einer einzigen Transaktion resultieren. Der erstmalige Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld führt zu einer außerordentlichen Erfassung von latenten Steueransprüchen oder latenten Steuerschulden. Diese Ausnahmeregelung gilt allerdings nicht für Transaktionen, die beim

erstmaligen Ansatz abzugsfähige und zu versteuernde temporäre Differenzen aufweisen, die dann zu latenten Steuerschulden und latenten Steueransprüchen in gleicher Höhe führen. Die Umsetzung der Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderungen an IAS 1 – Darstellung des Abschlusses

Mit dieser Änderung wird vorgeschrieben, wesentliche statt der bedeutenden Informationen in Bezug auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben. Die Umsetzung der Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderungen an IAS 8 – Änderungen von Schätzungen und Fehler

Mit dieser Änderung wird klargestellt, wie zwischen Rechnungslegungsmethoden und rechnungslegungsbezogenen Schätzungen zu unterscheiden ist. Rechnungslegungsbezogene Schätzungen sind monetäre Beträge im Abschluss, die mit einer Bewertungsunsicherheit behaftet sind. Eine Änderung darin stellt keine Korrektur eines Fehlers dar, sofern sie aus neuen Informationen oder neuen Entwicklungen resultiert. Die Änderung kann nur das Ergebnis der aktuellen oder zukünftigen Perioden beeinflussen. Die Auswirkungen der Änderungen werden als Ertrag oder Aufwand in der aktuellen Periode erfasst, sofern sich die Änderungen auf die aktuelle Periode beziehen. Auswirkungen auf künftige Perioden werden als Ertrag

oder Aufwand in der künftigen Periode erfasst. Die Umsetzung der Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderungen an IFRS 9 und IAS 39 – Interest Rate Benchmark Reform

Im ersten Halbjahr 2023 finalisierte die Bank die Änderungen an IFRS 9 und IAS 39 gemäß IASB-Projekt zur Reform der „Interbank Offered Rate“ (IBOR).

Die Änderungen bezogen sich auf den Ersatz von Referenzzinssätzen durch alternative, risikofreie Zinssätze. Sie berücksichtigen Modifizierungen von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, außerbilanziellen Geschäften und Vorschriften zur Bilanzierung von derivativen Sicherungsinstrumenten.

Im ersten Halbjahr 2023 stellte die Hypo Vorarlberg die verbleibenden Transaktionen um, die noch auf den USD-LIBOR referenzierten. Alle anderen Positionen, die zuvor auf den CHF-LIBOR, GBP-LIBOR, EUR-LIBOR und JPY-LIBOR verwiesen, waren bereits umgestellt.

Somit weist die Hypo Vorarlberg per 30. Juni 2023 ausschließlich Positionen aus, deren Verträge nun auf den jeweiligen neuen Referenzzinssatz umgestellt wurden.

(5) ANPASSUNG VON VORJAHRESZAHLEN

Aufgrund einer Fehldarstellung mussten die berichteten Vorjahreszahlen der Geldflussrechnung angepasst werden. Die Anpassung umfasst die Angabe zu den erhaltenen sowie gezahlten Zinsen in der Geldflussrechnung. In diesem Zuge wurde auch der Ausweis der erhaltenen sowie gezahlten Zinsen so geändert, dass sie zur Gänze im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ausgewiesen werden. Die Anpassung hat keine Auswirkung auf andere Angaben und Ergebnisse des Halbjahresberichtes.

Die Anpassung zeigt folgende Veränderung:

TEUR	01.01.- 30.06.2022 berichtet	Anpassung Ausweis	Anpassung Vorjahreszahlen	01.01.- 30.06.2022 angepasst
Konzernergebnis	54.151	0	0	54.151
Im Konzernergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten	-43.908	0	11.784	-32.124
Veränderung Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	-523.903	0	-40.581	-564.484
Veränderung Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	227.113	0	34.689	261.802
Erhaltene Zinsen	110.016	57.293	-40.581	126.728
Gezahlte Zinsen	-81.788	-6.666	34.689	-53.765
Gezahlte Ertragssteuern	-13.134	0	0	-13.134
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-271.453	50.627	0	-220.826
Mittelzufluss aus der Veräußerung / Tilgung von				
Finanzinstrumenten	289.506	0	0	289.506
Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	36	0	0	36
Mittelabfluss durch Investitionen in				
Finanzinstrumente	-322.015	0	0	-322.015
Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-2.718	0	0	-2.718
Erhaltene Zinsen	57.293	-57.293	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	22.102	-57.293	0	-35.191
Zahlungswirksame Veränderungen Nachrangkapital	431	0	0	431
Leasingzahlungen aus Operating-Leasingverträgen	-703	0	0	-703
Ausschüttungen	-4.446	0	0	-4.446
Gezahlte Zinsen	-6.666	6.666	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11.384	6.666	0	-4.718

Bei der Angabe zu Fair Value Änderungen der finanziellen Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) musste die Angabe zum 31. Dezember 2022 angepasst werden, da ein Konsolidierungsvorgang in der nachfolgenden Tabelle nicht berücksichtigt wurde. Die Anpassung hat keine Auswirkung auf andere Angaben und Ergebnisse des Halbjahresberichtes.

TEUR	31.12.2022 berichtet	Anpassung Vorjahreszahlen	31.12.2022 angepasst
Kreditexposure	585.998	0	585.998
Sicherheiten	357.086	0	357.086
Veränderung Marktwert gesamt	-117.525	82.024	-35.501
davon marktrisikobedingt	-138.601	82.024	-56.577
davon kreditrisikobedingt	21.076	0	21.076
Veränderung Marktwert im Berichtszeitraum	-136.757	82.024	-54.733
davon marktrisikobedingt	-130.175	82.024	-48.151
davon kreditrisikobedingt	-6.582	0	-6.582

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(6) ZINSÜBERSCHUSS

TEUR	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
Zinserträge Barreserve	5.410	1
Zinserträge Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	253.013	86.688
Zinserträge Verbindlichkeiten	0	8.244
Zinsen und ähnliche Erträge nach Effektivzinsmethode	258.423	94.933
Zinserträge Handelsaktiva	8.274	1.154
Zinserträge Sicherungsinstrumente	38.020	22.721
Zinserträge Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	19.816	6.326
Zinserträge Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	6.230	937
Zinsen und ähnliche Erträge sonstige	72.340	31.138
Zinsaufwendungen Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	-147.633	-24.007
Zinsaufwendungen Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-46	-16
Zinsaufwendungen Vermögenswerte	0	-4.009
Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach Effektivzinsmethode	-147.679	-28.032
Zinsaufwendungen Handelspassiva	-1.277	-1.355
Zinsaufwendungen Sicherungsinstrumente	-49.385	-16.260
Zinsaufwendungen Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	-16.731	-1.344
Zinsen und ähnliche Aufwendungen sonstige	-67.393	-18.959
Zinsüberschuss	115.691	79.080

(7) PROVISIONSÜBERSCHUSS

Provisionserträge

TEUR	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
Provisionserträge aus Finanzierungen	3.253	3.811
Provisionserträge aus Wertpapieren	9.028	9.380
Provisionserträge aus Kontoführung/Zahlungsverkehr	7.280	6.926
Provisionserträge sonstige	1.359	1.577
Provisionserträge	20.920	21.694

Provisionsaufwendungen

TEUR	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
Provisionsaufwendungen aus Finanzierungen	-1.138	-1.838
Provisionsaufwendungen aus Wertpapieren	-1.029	-1.106
Provisionsaufwendungen aus Kontoführung/Zahlungsverkehr	-681	-801
Provisionsaufwendungen sonstige	-79	-187
Provisionsaufwendungen	-2.927	-3.932

(8) ERGEBNIS AUS FINANZINSTRUMENTEN AT AMORTIZED COST

TEUR	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
Realisierte Erträge finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	1.059	1.246
Zuschreibungen finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	217	0
Realisierte Aufwendungen finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	-754	-805
Abschreibungen finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	-29	0
Realisierte Erträge finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	3.063	2.870
Zuschreibungen finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	30	0
Realisierte Aufwendungen finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	-223	-105
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost	3.363	3.206

(9) ERGEBNIS AUS FINANZINSTRUMENTEN AT FAIR VALUE

TEUR	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
Ergebnis aus dem Handel	1.867	4.548
Ergebnis Bewertung Derivate	-2.384	46.396
Ergebnis finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	-707	-38.731
Ergebnis finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	-2.800	-30.683
Ergebnis finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	-7.423	51.485
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	-3.409	4.562
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	-14.856	37.577

Im Ergebnis aus dem Handel sind erfolgswirksam erfasste Umrechnungsdifferenzen aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost in Höhe von TEUR 16.753 (30. Juni 2022: TEUR 46.805) sowie Umrechnungsdifferenzen aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten in Höhe von TEUR -14.736 (30. Juni 2022: TEUR -42.029) enthalten.

Davon Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen

TEUR	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
Ergebnis aus Sicherungsinstrumenten	1.333	-82.976
Ergebnis aus Grundgeschäften	-4.742	87.538
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	-3.409	4.562

(10) VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN

TEUR	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
Personalaufwendungen	-37.928	-35.396
Sachaufwendungen	-22.342	-19.383
Verwaltungsaufwendungen	-60.270	-54.779

Davon Personalaufwendungen

TEUR	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
Löhne und Gehälter	-28.939	-27.050
Gesetzlich vorgeschriebene Sozialaufwendungen	-7.322	-7.015
Freiwillige Sozialaufwendungen	-506	-476
Aufwendungen für Altersvorsorge	-483	-157
Aufwendungen für Sozialkapital	-176	-191
Abfindungen	-502	-507
Personalaufwendungen	-37.928	-35.396

(11) ABSCHREIBUNGEN

TEUR	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
Abschreibungen Sachanlagen	-2.102	-2.220
Abschreibungen Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-934	-970
Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte	-442	-346
Abschreibungen Nutzungsrechte aus Leasingverträgen	-753	-661
Abschreibungen	-4.231	-4.197

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(12) HANDELSAKTIVA

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Eigenkapitalinstrumente	120	143
Derivate mit positivem Marktwert	128.890	182.068
Handelsaktiva	129.010	182.211

Nominalwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Zinsswaps	2.088.849	2.170.855
Cross-Currency-Swaps	608.076	616.197
Zinsoptionen	361.334	343.759
Zinsderivate	3.058.259	3.130.811
FX-Termingeschäfte	434.027	477.632
FX-Swaps	85.717	207.069
FX-Optionen	1.470	1.651
Währungsderivate	521.214	686.352
Derivate	3.579.473	3.817.163

Positive Marktwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Zinsswaps	79.517	129.130
Cross-Currency-Swaps	2.081	6.459
Zinsoptionen	37.344	38.742
Zinsderivate	118.942	174.331
FX-Termingeschäfte	9.568	6.658
FX-Swaps	376	1.065
FX-Optionen	4	14
Währungsderivate	9.948	7.737
Derivate	128.890	182.068

(13) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AT FAIR VALUE (NON-SPPI)

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Eigenkapitalinstrumente	11.984	11.384
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	31.321	32.076
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	119.441	130.355
Darlehen und Kredite an Kunden	449.620	412.183
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	612.366	585.998

Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) nach Produkten

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Aktien	8.431	7.377
Investmentzertifikate	2.651	2.651
Andere Anteilsrechte	902	1.356
Summe Eigenkapitalinstrumente	11.984	11.384
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	31.321	32.076
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	119.441	130.355
Summe Schuldverschreibungen	150.762	162.431
Kontokorrentkredite	133.027	111.700
Langfristige Einmalkredite	316.593	300.483
Summe Darlehen und Kredite	449.620	412.183
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	612.366	585.998

Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) nach Regionen

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Österreich	436.057	404.315
Deutschland	71.245	70.264
Schweiz und Liechtenstein	993	0
Italien	6.688	3.942
Sonstiges Ausland	97.383	107.477
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	612.366	585.998

Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) nach Geschäftsfeldern

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Firmenkunden	442.510	404.943
Privatkunden	7.110	7.240
Financial Markets	136.041	147.706
Corporate Center	26.705	26.109
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	612.366	585.998

Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) nach Sektoren

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Staatssektor	31.326	32.085
Kreditinstitute	102.858	109.173
Finanzunternehmen	20.916	25.443
Unternehmen	456.409	418.312
Private Haushalte	857	985
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	612.366	585.998

Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) – Unternehmen nach Branchen

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Land- und Forstwirtschaft	84	90
Baugewerbe	103.330	102.694
Verkehr und Lagerei	109	109
Beherbergung und Gastronomie	2.157	2.274
Information und Kommunikation	12	12
Finanzdienstleistungen	3.467	2.927
Wohnungswesen	275.451	242.093
Freie Berufe	70.102	66.420
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	608	604
Öffentliche Verwaltung	1	1
Erziehung und Unterricht	9	9
Sonstige Dienstleistungen	1.079	1.079
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) - Unternehmen	456.409	418.312

Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI) – Angaben zu Fair Value Änderungen

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Kreditexposure	612.366	585.998
Sicherheiten	396.008	357.086
Veränderung Marktwert gesamt	-36.913	-35.501
davon marktrisikobedingt	-48.743	-56.577
davon kreditrisikobedingt	11.830	21.076
Veränderung Marktwert im Berichtszeitraum	-1.412	-54.733
davon marktrisikobedingt	7.834	-48.151
davon kreditrisikobedingt	-9.246	-6.582

(14) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AT FAIR VALUE (OPTION)

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	57.654	57.276
Darlehen und Kredite an Kunden	168.087	177.947
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	225.741	235.223

Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) nach Produkten

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	57.654	57.276
Summe Schuldverschreibungen	57.654	57.276
Langfristige Einmalkredite	168.087	177.947
Summe Darlehen und Kredite	168.087	177.947
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	225.741	235.223

Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) nach Regionen

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Österreich	200.269	208.665
Schweiz und Liechtenstein	4.999	5.243
Sonstiges Ausland	20.473	21.315
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	225.741	235.223

Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) nach Geschäftsfeldern

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Firmenkunden	133.451	140.525
Privatkunden	3.461	3.705
Financial Markets	77.034	79.056
Corporate Center	11.795	11.937
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	225.741	235.223

Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) nach Sektoren

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Staatssektor	207.732	216.625
Finanzunternehmen	11.795	11.937
Unternehmen	6.214	6.661
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	225.741	235.223

Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) – Unternehmen nach Branchen

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Wohnungswesen	5.243	5.538
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	971	1.123
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) - Unternehmen	6.214	6.661

Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) – Angaben zu Fair Value Änderungen

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Kreditexposure	225.741	235.223
Sicherheiten	221.089	230.124
Veränderung Marktwert gesamt	7.368	10.103
davon marktrisikobedingt	4.000	7.188
davon kreditrisikobedingt	3.368	2.915
Veränderung Marktwert im Berichtszeitraum	-2.735	-34.433
davon marktrisikobedingt	-3.188	-35.492
davon kreditrisikobedingt	453	1.059

(15) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AT AMORTIZED COST

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	507.182	519.216
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	1.897.749	1.763.063
Darlehen und Kredite an Kreditinstitute	548.735	464.620
Darlehen und Kredite an Kunden	10.361.904	10.149.093
Forderungen aus Lieferung und Leistung	5.595	180
Bruttoforderungswert	13.321.165	12.896.172
Risikovorsorge Schuldverschreibungen - Stage 1	-249	-265
Risikovorsorge Schuldverschreibungen - Stage 2	-666	-814
Risikovorsorge Schuldverschreibungen - Stage 3	-997	-997
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kreditinstitute - Stage 1	-36	-33
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kreditinstitute - Stage 2	0	-2
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kunden - Stage 1	-14.491	-15.993
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kunden - Stage 2	-15.789	-19.697
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kunden - Stage 3	-68.294	-57.641
Risikovorsorge Darlehen und Kredite Kunden - POCI	-2.120	-1.353
Risikovorsorgen	-102.642	-96.795
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	13.218.523	12.799.377

Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost nach Produkten

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	506.846	518.728
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	1.896.173	1.761.475
Summe Schuldverschreibungen	2.403.019	2.280.203
Interbankkonten	284.072	277.911
Geldmarktanlagen	223.577	145.922
Kontokorrentkredite	980.757	968.215
Barvorlagen	333.829	291.541
Wechselkredite	20.043	26.315
Langfristige Einmalkredite	7.960.079	7.755.412
Leasingforderungen	1.007.577	1.053.672
Forderungen aus Lieferung und Leistung	5.570	186
Summe Darlehen und Kredite	10.815.504	10.519.174
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	13.218.523	12.799.377

Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost nach Regionen

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Österreich	7.592.479	7.505.788
Deutschland	1.892.564	1.742.573
Schweiz und Liechtenstein	1.272.913	1.139.459
Italien	799.687	821.144
Sonstiges Ausland	1.660.880	1.590.413
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	13.218.523	12.799.377

Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost nach Geschäftsfeldern

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Firmenkunden	6.806.715	6.563.363
Privatkunden	2.326.610	2.337.806
Financial Markets	3.069.972	2.841.783
Corporate Center	1.015.226	1.056.425
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	13.218.523	12.799.377

Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost nach Sektoren

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Staatssektor	782.152	764.269
Kreditinstitute	2.295.285	2.051.971
Finanzunternehmen	271.022	355.143
Unternehmen	7.412.939	6.976.925
Private Haushalte	2.457.125	2.651.069
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	13.218.523	12.799.377

Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost – Unternehmen nach Branchen

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Land- und Forstwirtschaft	24.060	27.888
Bergbau	10.709	17.588
Herstellung von Waren	817.998	768.567
Energieversorgung	113.610	98.380
Wasserversorgung	51.541	56.125
Baugewerbe	760.611	945.260
Handel	539.902	535.405
Verkehr und Lagerei	176.043	238.959
Beherbergung und Gastronomie	423.432	431.922
Information und Kommunikation	56.750	53.534
Finanzdienstleistungen	105.977	112.864
Wohnungswesen	3.481.424	2.830.210
Freie Berufe	626.574	611.457
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	64.826	71.309
Öffentliche Verwaltung	30.871	31.681
Erziehung und Unterricht	3.054	3.235
Gesundheits- und Sozialwesen	31.957	40.810
Kunst, Unterhaltung und Erholung	30.952	28.300
Sonstige Dienstleistungen	62.648	73.431
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost - Unternehmen	7.412.939	6.976.925

(16) POSITIVE MARKTWERTE AUS SICHERUNGSGESCHÄFTEN

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Positive Marktwerte aus Fair Value Hedges	394.567	414.740
Positive Marktwerte aus Portfolio Hedges	46.564	0
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	441.131	414.740

Nominalwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Zinsswaps	10.570.458	8.864.823
Cross-Currency-Swaps	387.361	341.437
Zinsderivate	10.957.819	9.206.260
Derivate	10.957.819	9.206.260

Positive Marktwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Zinsswaps	438.540	411.951
Cross-Currency-Swaps	2.591	2.789
Zinsderivate	441.131	414.740
Derivate	441.131	414.740

(17) SACHANLAGEN**Sachanlagen nach Arten**

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Grundstücke	10.919	10.906
Gebäude	50.093	51.212
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.997	5.021
Sonstige Sachanlagen	2.430	1.569
Nutzungsrecht aus Leasingverträgen	10.257	9.275
Sachanlagen	78.696	77.983

(18) HANDELPASSIVA**Gliederung nach Geschäftsarten**

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Derivate mit negativem Marktwert	102.231	108.203
Handelsspassiva	102.231	108.203

Negative Marktwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Zinsswaps	62.367	71.583
Cross-Currency-Swaps	24.681	23.400
Zinsoptionen	3.327	4.045
Zinsderivate	90.375	99.028
FX-Termingeschäfte	11.840	8.617
FX-Swaps	12	545
FX-Optionen	4	13
Währungsderivate	11.856	9.175
Derivate	102.231	108.203

Die Nominalwerte zu den derivativen Finanzinstrumenten sind unter Note (12) ersichtlich.

(19) FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN AT FAIR VALUE (OPTION)

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Termineinlagen Kunden	119.955	115.285
Begebene Schuldverschreibungen	562.033	517.896
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	681.988	633.181

Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option) nach Produkten

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Pfandbriefe	20.114	20.475
Kommunalbriefe	201.169	198.986
Anleihen	174.653	135.423
Wohnbaubankanleihen	141.394	139.452
Ergänzungskapital	24.703	23.560
Summe Begebene Schuldverschreibungen	562.033	517.896
Schuldscheindarlehen	119.955	115.285
Summe Einlagen	119.955	115.285
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	681.988	633.181

Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option) nach Regionen

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Österreich	564.861	520.436
Deutschland	117.127	112.745
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	681.988	633.181

Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option) nach Geschäftsfeldern

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Financial Markets	679.109	630.386
Corporate Center	2.879	2.795
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	681.988	633.181

Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option) nach Sektoren

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Kreditinstitute	562.033	517.896
Finanzunternehmen	119.955	115.285
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	681.988	633.181

Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option) – Angaben zu Fair Value Änderungen

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Bilanzwert	681.988	633.181
Rückzahlungsbetrag	738.078	704.000
Differenz Bilanzwert und Rückzahlungsbetrag	-56.090	-70.819
Veränderung Marktwert gesamt	-37.728	-42.258
davon marktrisikobedingt	-31.376	-37.062
davon kreditrisikobedingt	-6.352	-5.196
Veränderung Marktwert im Berichtszeitraum	4.530	-104.164
davon marktrisikobedingt	5.686	-91.582
davon kreditrisikobedingt	-1.156	-12.582

(20) FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN AT AMORTIZED COST

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	892.100	1.668.142
Giroeinlagen Kunden	4.191.629	4.479.765
Spareinlagen Kunden	886.557	1.031.838
Begebene Schuldverschreibungen	6.488.145	5.264.741
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.227	8.949
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	10.462	9.437
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	12.471.120	12.462.872

Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost nach Produkten

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Pfandbriefe	4.045.693	3.539.205
Kommunalbriefe	44.124	43.627
Kassenobligationen	31.232	11.066
Anleihen	2.089.279	1.398.278
Ergänzungskapital (T2)	227.700	222.133
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50.117	50.432
Summe Begebene Schuldverschreibungen	6.488.145	5.264.741
Interbankkonten	353.314	277.237
Geldmarktaufnahmen	463.582	1.266.943
Giroeinlagen	2.822.556	3.521.688
Termineinlagen	1.235.509	826.546
Sparbücher	708.321	801.342
Kapitalsparbücher	178.236	230.496
Schuldscheinanleihen	208.768	255.493
Summe Einlagen	5.970.286	7.179.745
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.227	8.949
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.462	9.437
Summe sonstige Verbindlichkeiten	12.689	18.386
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	12.471.120	12.462.872

Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost nach Regionen

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Österreich	9.806.944	9.957.838
Deutschland	696.846	734.916
Schweiz und Liechtenstein	1.609.373	1.310.373
Italien	6.530	47.258
Sonstiges Ausland	351.427	412.487
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	12.471.120	12.462.872

Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost nach Geschäftsfeldern

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Firmenkunden	1.718.015	2.063.785
Privatkunden	2.968.026	2.885.593
Financial Markets	7.469.506	7.165.537
Corporate Center	315.573	347.957
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	12.471.120	12.462.872

Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost nach Sektoren

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Zentralbanken	355.800	1.103.072
Staatssektor	191.208	300.359
Kreditinstitute	7.000.186	5.826.040
Finanzunternehmen	519.022	642.235
Unternehmen	1.862.099	2.077.380
Private Haushalte	2.542.805	2.513.786
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	12.471.120	12.462.872

Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost – Unternehmen nach Branchen

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Land- und Forstwirtschaft	4.281	4.026
Bergbau	47	1.532
Herstellung von Waren	202.765	235.986
Energieversorgung	128.798	271.635
Wasserversorgung	4.871	5.680
Baugewerbe	102.345	192.564
Handel	237.308	252.829
Verkehr und Lagerei	67.270	53.445
Beherbergung und Gastronomie	58.753	69.955
Information und Kommunikation	28.409	34.883
Finanzdienstleistungen	34.955	49.987
Wohnungswesen	471.325	310.675
Freie Berufe	341.758	358.201
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	50.393	85.143
Öffentliche Verwaltung	22.239	23.565
Erziehung und Unterricht	15.664	8.255
Gesundheits- und Sozialwesen	46.601	71.301
Kunst, Unterhaltung und Erholung	30.549	30.198
Sonstige Dienstleistungen	13.768	17.520
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost - Unternehmen	1.862.099	2.077.380

(21) NEGATIVE MARKTWERTE AUS SICHERUNGSGESCHÄFTEN

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Negative Marktwerte aus Fair Value Hedges	541.716	554.135
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	541.716	554.135

Negative Marktwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Zinsswaps	526.850	541.709
Cross-Currency-Swaps	14.866	12.426
Zinsderivate	541.716	554.135
Derivate	541.716	554.135

Die Nominalwerte zu den Sicherungsinstrumenten sind unter Note (16) ersichtlich. Im Berichtsjahr und im Vorjahr hat der Konzern keine Cashflow-Hedge-Positionen abgeschlossen.

(22) WERTMINDERUNGEN VON FINANZINSTRUMENTEN

Wertberichtigungen und Rückstellungen je Klasse und Stage

TEUR	Stage 1	Stage 2	Stage 3	POCI	Gesamt
31.12.2022					
Forderungen	16.029	19.699	57.641	1.353	94.722
Schuldverschreibungen	265	814	997	0	2.076
Kreditzusagen, Finanzgarantien und andere gegebene Zusagen	1.941	1.064	9.859	2	12.866
Wertberichtigungen und Rückstellungen	18.235	21.577	68.497	1.355	109.664

TEUR	Stage 1	Stage 2	Stage 3	POCI	Gesamt
30.06.2023					
Forderungen	14.527	15.789	68.294	2.120	100.730
Schuldverschreibungen	249	666	997	0	1.912
Kreditzusagen, Finanzgarantien und andere gegebene Zusagen	1.375	1.283	7.309	2	9.969
Wertberichtigungen und Rückstellungen	16.151	17.738	76.600	2.122	112.611

Entwicklung Wertberichtigungen je Bilanzposition und Klasse

TEUR	Anfangs- bestand	Zu- führungen	Verbrauch	Auf- lösungen	Unwindung	Stage Transfer	Sonstige Veränderungen	End- bestand
30.06.2022								
Risikovorsorge Barreserve - Stage 1	5	0	0	0	0	0	0	5
Risikovorsorge Barreserve	5	0	0	0	0	0	0	5
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 1	318	70	0	-107	0	0	1	282
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 2	898	0	0	-104	0	0	0	794
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 3	1.020	0	0	-23	0	0	0	997
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC	2.236	70	0	-234	0	0	1	2.073
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 1	14.855	4.645	0	-3.594	0	317	50	16.273
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 2	27.086	4.265	49	-8.505	0	-733	28	22.190
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 3	70.273	9.009	-3.944	-4.454	749	416	61	72.110
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - POCI	1.580	0	0	130	18	0	0	1.728
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC	113.794	17.919	-3.895	-16.423	767	0	139	112.301
Risikovorsorge Schuldverschreibungen und Darlehen und Kredite	116.030	17.989	-3.895	-16.657	767	0	140	114.374
Risikovorsorgen Firmenkunden	75.696	11.289	-2.727	-10.728	628	0	100	74.258
Risikovorsorgen Privatkunden	8.998	3.767	-36	-2.044	8	0	35	10.728
Risikovorsorgen Financial Markets	1.461	85	0	-308	0	0	1	1.239
Risikovorsorgen Corporate Center	29.875	2.848	-1.132	-3.577	131	0	4	28.149

TEUR	Anfangs- bestand	Zu- führungen	Verbrauch	Auf- lösungen	Unwinding	Stage Transfer	Sonstige Verän- derungen	End- bestand
30.06.2023								
Risikovorsorge Barreserve - Stage 1	3	0	0	-2	0	0	1	2
Risikovorsorge Barreserve	3	0	0	-2	0	0	1	2
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 1	265	41	0	-57	0	0	0	249
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 2	815	0	0	-149	0	0	0	666
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC - Stage 3	997	0	0	0	0	0	0	997
Risikovorsorge Schuldverschreibungen AC	2.077	41	0	-206	0	0	0	1.912
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 1	16.027	2.372	0	-4.362	0	482	8	14.527
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 2	19.698	5.122	0	-8.003	0	-989	-39	15.789
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - Stage 3	57.641	15.682	-2.295	-4.285	942	507	102	68.294
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC - POCI	1.353	337	0	404	26	0	0	2.120
Risikovorsorge Darlehen und Kredite AC	94.719	23.513	-2.295	-16.246	968	0	71	100.730
Risikovorsorge Schuldverschreibungen und Darlehen und Kredite	96.796	23.554	-2.295	-16.452	968	0	71	102.642
Risikovorsorgen Firmenkunden	55.003	18.775	-503	-8.121	552	0	62	65.768
Risikovorsorgen Privatkunden	11.828	2.905	-93	-3.457	11	0	6	11.200
Risikovorsorgen Financial Markets	1.228	55	0	-284	0	0	0	999
Risikovorsorgen Corporate Center	28.737	1.819	-1.699	-4.590	405	0	3	24.675

D. WEITERE IFRS-INFORMATIONEN

(23) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND KREDITRISIKEN

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Erteilte Kreditzusagen	2.221.742	2.362.824
Erteilte Finanzgarantien	395.633	419.742
Sonstige erteilte Zusagen	23.501	24.938
Außerbilanzielle Geschäfte	2.640.876	2.807.504

(24) ANGABEN ZU FAIR VALUES

TEUR	Notes	30.06.2023 Fair Value	30.06.2023 Buchwert	31.12.2022 Fair Value	31.12.2022 Buchwert
Handelsaktiva	(12)	129.010	129.010	182.211	182.211
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	(13)	612.366	612.366	585.998	585.998
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	(14)	225.741	225.741	235.223	235.223
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	(15)	13.460.745	13.218.523	13.356.014	12.799.377
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(16)	441.131	441.131	414.740	414.740
Beteiligungen		968	968	968	968
Vermögenswerte					
Handelsspassiva	(18)	102.231	102.231	108.203	108.203
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	(19)	681.988	681.988	633.181	633.181
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	(20)	12.287.574	12.471.120	12.307.387	12.462.872
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(21)	541.716	541.716	554.135	554.135
Verbindlichkeiten					

Fair Value Hierarchie für nicht zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente (zu fortgeführten Anschaffungskosten)

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
31.12.2022				
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	2.227.101	37.114	11.091.799	13.356.014
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	4.193.749	84.841	8.028.797	12.307.387

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
30.06.2023				
Finanzielle Vermögenswerte at Amortized Cost	2.382.705	2.653	11.075.387	13.460.745
Finanzielle Verbindlichkeiten at Amortized Cost	5.326.288	87.235	6.874.051	12.287.574

Fair Value Hierarchie für zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
31.12.2022				
Handelsaktiva	143	116.873	65.195	182.211
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	62.727	77.080	446.191	585.998
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	17.790	39.486	177.947	235.223
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	125.071	289.669	414.740
Beteiligungen	0	0	968	968
Vermögenswerte bewertet zum Fair Value	80.660	358.510	979.970	1.419.140
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 2 und 3 in Level 1	0	0	0	0
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 1 und 3 in Level 2	-4.281	5.836	-1.555	0
Handelspassiva	0	70.189	38.014	108.203
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	0	240.045	393.136	633.181
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	342.767	211.368	554.135
Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value	0	653.001	642.518	1.295.519
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 2 und 3 in Level 1	0	0	0	0
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 1 und 3 in Level 2	0	1.880	-1.880	0
TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
30.06.2023				
Handelsaktiva	120	100.378	28.512	129.010
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	65.654	65.637	481.075	612.366
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	29.379	28.275	168.087	225.741
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	130.552	310.579	441.131
Beteiligungen	0	0	968	968
Vermögenswerte bewertet zum Fair Value	95.153	324.842	989.221	1.409.216
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 2 und 3 in Level 1	16.394	-16.394	0	0
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 1 und 3 in Level 2	0	2.571	-2.571	0
Handelspassiva	0	68.613	33.618	102.231
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	0	282.376	399.612	681.988
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	348.789	192.927	541.716
Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value	0	699.778	626.157	1.325.935
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 2 und 3 in Level 1	0	0	0	0
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 1 und 3 in Level 2	0	19.588	-19.588	0

Fair Value Hierarchie für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Klassen

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
31.12.2022				
Derivate	0	116.873	65.195	182.068
Eigenkapitalinstrumente	143	0	0	143
Handelsaktiva	143	116.873	65.195	182.211
Eigenkapitalinstrumente	0	0	11.384	11.384
Schuldverschreibungen	62.727	77.080	22.624	162.431
Darlehen und Kredite	0	0	412.183	412.183
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	62.727	77.080	446.191	585.998
Schuldverschreibungen	17.790	39.486	0	57.276
Darlehen und Kredite	0	0	177.947	177.947
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	17.790	39.486	177.947	235.223
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	125.071	289.669	414.740
Beteiligungen	0	0	968	968
VERMÖGENSWERTE	80.660	358.510	979.970	1.419.140
Derivate	0	70.189	38.014	108.203
Handelspassiva	0	70.189	38.014	108.203
Einlagen	0	0	115.285	115.285
Begebene Schuldverschreibungen	0	240.045	277.851	517.896
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	0	240.045	393.136	633.181
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	342.767	211.368	554.135
VERBINDLICHKEITEN	0	653.001	642.518	1.295.519
TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
30.06.2023				
Derivate	0	100.378	28.512	128.890
Eigenkapitalinstrumente	120	0	0	120
Handelsaktiva	120	100.378	28.512	129.010
Eigenkapitalinstrumente	0	0	11.984	11.984
Schuldverschreibungen	65.654	65.637	19.471	150.762
Darlehen und Kredite	0	0	449.620	449.620
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	65.654	65.637	481.075	612.366
Schuldverschreibungen	29.379	28.275	0	57.654
Darlehen und Kredite	0	0	168.087	168.087
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	29.379	28.275	168.087	225.741
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	130.552	310.579	441.131
Beteiligungen	0	0	968	968
VERMÖGENSWERTE	95.153	324.842	989.221	1.409.216
Derivate	0	68.613	33.618	102.231
Handelspassiva	0	68.613	33.618	102.231
Einlagen	0	0	119.955	119.955
Begebene Schuldverschreibungen	0	282.376	279.657	562.033
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	0	282.376	399.612	681.988
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	348.789	192.927	541.716
VERBINDLICHKEITEN	0	699.778	626.157	1.325.935

Entwicklung von Finanzinstrumenten in Level 3

TEUR	Anfangs- bestand	Käufe/ Emissionen	Verkäufe/ Tilgungen	Zugang aus Level 1 und Level 2	Abgang in Level 1 und Level 2	Fair Value Änderun- gen	End- bestand
30.06.2022							
Handelsaktiva	33.450	0	0	0	-1.002	32.494	64.942
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	536.248	33.696	-94.374	0	0	-39.948	435.622
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	241.606	0	0	0	0	-30.014	211.592
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	26.819	0	0	0	0	175.618	202.437
Beteiligungen	968	0	0	0	0	0	968
Vermögenswerte bewertet zum Fair Value in Level 3	839.091	33.696	-94.374	0	-1.002	138.150	915.561
Handelsspassiva	34.018	0	0	0	-8.494	5.024	30.548
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	474.466	0	0	5.569	0	-45.214	434.821
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	54.274	0	0	0	3.037	64.675	121.986
Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value in Level 3	562.758	0	0	5.569	-5.457	24.485	587.355
30.06.2023							
Handelsaktiva	65.195	0	0	0	-148	-36.535	28.512
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	446.191	52.924	-15.407	0	-2.423	-210	481.075
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	177.947	0	0	0	0	-9.860	168.087
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	289.669	0	0	0	715	20.195	310.579
Beteiligungen	968	0	0	0	0	0	968
Vermögenswerte bewertet zum Fair Value in Level 3	979.970	52.924	-15.407	0	-1.856	-26.410	989.221
Handelsspassiva	38.014	0	0	0	-170	-4.226	33.618
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	393.136	1.063	0	0	-2.706	8.119	399.612
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	211.368	0	0	0	16.712	-35.153	192.927
Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value in Level 3	642.518	1.063	0	0	13.836	-31.260	626.157

Angaben zu Sensitivitäten interner Inputfaktoren

TEUR	Positive Fair Value- Änderung bei altern. Bewertungsparametern		Negative Fair Value- Änderung bei altern. Bewertungsparametern	
	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Derivate	5	12	-11	-22
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Non-SPPI)	1.890	1.722	-2.451	-2.750
davon Wertpapiere	561	325	-563	-770
davon Darlehen und Kredite	1.329	1.397	-1.888	-1.980
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	6	7	-10	-12
davon Darlehen und Kredite	6	7	-10	-12
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	-2.412	-2.465	2.412	2.465
davon Begebene Schuldverschreibungen	-1.399	-1.563	1.399	1.563
davon Einlagen	-1.013	-902	1.013	902
Summe	-511	-724	-60	-319

Der für die finanziellen Vermögenswerte maßgebliche interne Inputfaktor ergibt sich aus der Ermittlung des Bonitätsrisikos, ausgedrückt als Creditspread. Sind für einen Kontrahenten CDS-Spreads verfügbar, so erfolgt die Bewertung des Bonitätsrisikos auf Basis dieser verfügbaren Inputfaktoren. Ist hingegen kein CDS-Spread beobachtbar, so erfolgt die Bewertung des Bonitätsrisikos anhand der intern ermittelten Ausfallwahrscheinlichkeit in Verbindung mit dem internen Rating. Bei der oben angeführten Sensitivität wurden die internen Ratingeinstufungen parallel um jeweils eine Stufe verschoben.

Der für die finanziellen Verbindlichkeiten maßgebliche interne Inputfaktor ergibt sich aus der Festlegung des aktuellen Emissionslevels von Privatplatzierungen im Vergleich mit öffentlichen Platzierungen. Bei der oben angeführten Sensitivität wurden die angesetzten Creditspreads jeweils parallel um 10 Basispunkte verschoben.

Bei vier derivativen Sicherungsgeschäften in Level 3 erfolgte die Bewertung aufgrund des Collateralmanagements mit institutionellen Kontrahenten nicht anhand der internen Bewertungsmodelle, sondern durch Übernahme der Marktwerte des Kontrahenten. Bei der Anwendung des internen Bewertungsmodells würde sich hieraus eine Veränderung der Marktwerte um TEUR 188 (31. Dezember 2022: TEUR 331) ergeben. Da diese Bewertung auch bei den Grundgeschäften angewendet wurde, ergibt sich hieraus eine gegenläufige Veränderung der Bewertung in Höhe von TEUR 184 (31. Dezember 2022: TEUR -366).

(25) EIGENTÜMER DER HYPO VORARLBERG BANK AG (UNVERÄNDERT ZUM 31. DEZEMBER 2022)

Eigentümer / Aktionäre 30.06.2023	Anteile gesamt	Stimmrecht
Vorarlberger Landesbank-Holding	76,8732 %	76,8732 %
Austria Beteiligungsgesellschaft mbH	23,1268 %	23,1268 %
- Landesbank Baden-Württemberg	15,4179 %	
- Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank	7,7089 %	
Grundkapital	100,0000 %	100,0000 %

(26) PERSONAL

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2022
Vollzeitbeschäftigte Angestellte	580	581
Teilzeitbeschäftigte Angestellte	147	137
Lehrlinge	6	7
Reinigungspersonal / Arbeiter	2	2
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	735	727

E. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Berichterstattung nach Geschäftsfeldern

TEUR		Firmen- kunden	Privat- kunden	Financial Markets	Corporate Center	Gesamt
Zinsüberschuss	2023	53.787	37.956	12.271	11.677	115.691
	2022	51.003	21.334	5.473	1.270	79.080
Dividendenerträge	2023	0	0	0	87	87
	2022	0	0	0	0	0
Provisionsüberschuss	2023	7.587	10.004	1.115	-713	17.993
	2022	7.868	10.052	1.126	-1.284	17.762
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Amortized Cost	2023	35	0	3.328	0	3.363
	2022	0	0	3.206	0	3.206
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	2023	1.894	408	-16.930	-228	-14.856
	2022	-9.855	1.072	48.197	-1.837	37.577
Sonstige Erträge	2023	223	1.757	3	10.068	12.051
	2022	205	214	6	17.814	18.239
Sonstige Aufwendungen	2023	-1.018	-3.331	-7.337	-6.442	-18.128
	2022	-1.951	-4.144	-7.448	-16.717	-30.260
Verwaltungsaufwendungen	2023	-22.794	-25.707	-6.162	-5.607	-60.270
	2022	-21.637	-22.768	-6.249	-4.125	-54.779
Abschreibungen	2023	-634	-584	-38	-2.975	-4.231
	2022	-489	-488	-37	-3.183	-4.197
Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte	2023	-7.759	935	240	2.370	-4.214
	2022	6.201	-1.886	213	466	4.994
Wertminderungen nicht finanzieller Vermögenswerte	2023	0	0	0	-127	-127
	2022	0	0	0	-60	-60
Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung	2023	0	0	0	330	330
	2022	0	0	0	306	306
Ergebnis vor Steuern	2023	31.321	21.438	-13.510	8.440	47.689
	2022	31.345	3.386	44.487	-7.350	71.868
Vermögenswerte	2023	7.643.983	2.356.988	4.179.104	1.255.210	15.435.285
	2022	7.376.658	2.370.918	4.240.470	1.317.429	15.305.475
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	2023	1.744.817	2.971.488	8.722.824	1.996.156	15.435.285
	2022	2.093.091	2.891.458	8.501.707	1.819.219	15.305.475
Verbindlichkeiten	2023	1.742.976	2.969.270	8.811.388	459.349	13.982.983
	2022	2.092.315	2.886.857	8.443.627	463.603	13.886.402

F. FINANZRISIKEN UND RISIKOMANAGEMENT

Die umfassende Offenlegung zur Organisationsstruktur, zum Risikomanagement und zur Risikokapitalsituation gemäß CRR erfolgt im Internet unter www.hypovbg.at.

(27) GESAMTRISIKOMANAGEMENT

Der Konzern ist im Rahmen seiner Tätigkeit folgenden Risiken ausgesetzt:

- **Kreditrisiko und Gegenparteiausfallsrisiko:** Darunter fällt das Ausfallsrisiko von Kontrahenten genauso wie das Risiko einer Bonitätsverschlechterung. Auch können Risiken aus der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken, Fremdwährungs- oder Konzentrationsrisiken aus dem Kreditgeschäft entstehen.
 - **Marktrisiken:** Das gemeinsame Merkmal dieser Risiken ist, dass sie sich aus Preisveränderungen auf den Geld- und Kapitalmärkten ergeben. Marktpreisrisiken werden unterteilt in Zinsänderungs-, Spreadänderungs-, Aktienkurs-, Fremdwährungs- sowie Rohwarenrisiken.
 - **Liquiditätsrisiko:** Die Liquiditätsrisiken lassen sich in Termin- und Abruftrisiken, strukturelles Liquiditätsrisiko (Anschlussfinanzierungsrisiken) und Marktliquiditätsrisiko unterscheiden. Als Terminrisiko wird eine unplanmäßige Verlängerung der Kapitalbindungsdauer bei Aktivgeschäften bezeichnet. Das Abrufrisiko bezeichnet die Gefahr, dass Kreditzusagen unerwartet in Anspruch genommen bzw. Einlagen abgehoben werden. Daraus resultiert das Risiko, dass eine Bank nicht mehr uneingeschränkt ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Das strukturelle Liquiditätsrisiko besteht darin, dass erforderliche Anschlussfinanzierungen nicht oder nur zu ungünstigeren Konditionen durchgeführt werden können. Das Marktliquiditätsrisiko entsteht, wenn eine sofortige Veräußerung von Positionen nur durch Inkaufnahme von Wertabschlägen möglich ist.
 - **Operationelles Risiko:** Hierunter ist die Gefahr eines direkten oder indirekten Verlustes, der durch menschliches Fehlverhalten, Prozessschwächen, technologisches Versagen oder externe Einflüsse hervorgerufen wird, zu verstehen. Es beinhaltet auch das Rechtsrisiko.
 - **Beteiligungsrisiko:** Hierunter werden Positionen in z.B. Private Equity, Mezzaninfinanzierungen, nachrangige Finanzierungen und Investitionen in Fonds mit solchen Bestandteilen zusammengefasst. Nachrangige Bankentitel sind ebenfalls hier enthalten.
 - **Immobilienrisiko:** Damit ist grundsätzlich das Risiko von Wertschwankungen der Immobilien im Eigenbesitz gemeint. Insbesondere sind darunter Immobilien zu verstehen, die als Kreditsicherheiten dienen (inkl. Leasingobjekte) und im Zuge der Verwertung nicht zeitnah an Dritte veräußert werden können („Rettungserwerbe“). Eigengenutzte Immobilien fallen nicht darunter.
 - **Risiko der übermäßigen Verschuldung:** Damit ist das Risiko einer zu geringen Eigenkapitalquote gemeint.
 - **Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung:** Die Bank begegnet diesen Risiken mit allen Gegenmaßnahmen, die zur Verfügung stehen.
 - **Makroökonomisches Risiko:** Makroökonomische Risiken sind Verlustpotenziale, die durch das Exposure gegenüber makroökonomischen Risikofaktoren bedingt sind.
 - **Modellrisiken:** Das Modellrisiko ist das Risiko der signifikanten Unterschätzung der Eigenmittelunterlegung für wesentliche Risiken in der Risikotragfähigkeitsrechnung aufgrund falscher Inputparameter, falscher Prämissen, falscher Modelle oder inkorrektener Anwendung dieser Modelle.
- **Sonstige Risiken:** Hierunter werden vor allem solche Risikoarten zusammengefasst, für die bisher keine oder nur rudimentäre Verfahren zur Quantifizierung existieren. Konkret können strategische Risiken, Reputations-, Eigenkapital- sowie Ertrags- bzw. Geschäftsrisiken und Risiken aus Tilgungsträgern im Kreditgeschäft als sonstige Risiken eingestuft werden.

Der Konzern steuert diese Risiken im Hinblick auf die Begrenzung des Gesamtbankrisikos. Der Vorstand ist verantwortlich für das Gesamtrisikomanagement im Konzern. In dieser Funktion genehmigt er die Grundsätze der Risikosteuerung und die Verfahren der Risikomessung. Außerdem legt er den Risikoappetit und die Limite für alle relevanten Risikoarten in Abhängigkeit der Risikotragfähigkeit fest.

Der Konzern untersucht laufend die Auswirkungen von Wirtschafts- und Marktentwicklungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung und die Vermögenssituation.

Das Prinzip für das Gesamtrisikomanagement im Konzern ist die strikte Trennung zwischen Markt und Marktfolge bis auf Vorstandsebene. Grundlage für die Risikosteuerung ist die Zusammenführung der Einzelrisiken in der Gesamtbankrisikosteuerung. Die Risikomanagement-Funktionen sind bei dem für Risikomanagement zuständigen Vorstandsmitglied gebündelt.

Der ICAAP und die Risikosituation des Konzerns werden im Rahmen des Asset Liability Management (ALM) – Ausschuss diskutiert. Der Vorstand entscheidet im Rahmen dieses Ausschusses bzw. in den Vorstandssitzungen über die Art und Höhe der Limite für die einzelnen Risikoarten, die Verfahren der Risikomessung, legt die Schnittstellen zwischen Vertrieb und Treasury in Bezug auf die Marktzinsmethode und die Liquiditätskostenkurven fest.

Die Strategien, Verfahren und Vorgehensweisen zum Management von Risiken sind schriftlich dokumentiert. Die Bank verfügt über ein Risikomanagement-Handbuch und ein Kredithandbuch, die für jeden Mitarbeiter zugänglich sind. Die Handbücher werden in regelmäßigen Abständen überarbeitet. Weiters hat die Bank alle relevanten Arbeitsabläufe in schriftlichen Anweisungen geregelt, die ebenfalls jedem Mitarbeiter zugänglich sind.

Der Konzern bezeichnet Ausleihungen in der aufsichtlichen Forderungsklasse Kredit im Verzug (90 Tage-Verzug, Verbindlichkeit wird wahrscheinlich nicht beglichen) und weitere Ausleihungen mit einem Defaulting als Non Performing Loans. Die Non Performing Loans gemäß Definition der EBA Guidelines 2018/06 betragen per 30. Juni 2023 TEUR 258.072 (31. Dezember 2022: TEUR 264.450).

Die Fristentransformation bewegt sich auf moderatem Niveau. Die Risikotragfähigkeit war innerhalb der Limite des Vorstands zu jeder Zeit gegeben. Die Liquiditätssituation ist komfortabel.

Die Ratingstruktur im Portfolio hat sich im ersten Halbjahr verbessert. Deshalb sind die pauschalierten Risikovorsorgen leicht gesunken. Im Kreditportfolio sind bislang keine Auswirkungen des Ukrainekrieges, der hohen Inflation oder von ESG Risiken wahrnehmbar (Ausfälle, Migrationen). Die Unsicherheit über die nächsten Berichtsperioden ist weiterhin als vergleichsweise hoch zu bezeichnen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Value at Risk (VaR) Werte der einzelnen Risikoarten unter Verwendung des historischen Simulationsmodells. Die Werte werden dabei mit einem Konfidenzniveau von 99 %, einem historischen Zeitraum von 250 Tagen und einer Haltedauer von 10 Handelstagen berechnet.

VaR Zinsrisiko (Mittelwerte)

TEUR	2023	2022
Jänner	23.929	6.635
Februar	24.125	10.673
März	23.324	6.801
April	25.301	30.678
Mai	25.041	28.191
Juni	22.135	30.777

VaR Währungsrisiko (Mittelwerte)

TEUR	2023	2022
Jänner	1.116	774
Februar	931	333
März	1.223	823
April	1.608	1.456
Mai	825	1.430
Juni	717	1.730

VaR Aktienrisiko (Mittelwerte)

TEUR	2023	2022
Jänner	35	14
Februar	31	14
März	22	22
April	23	24
Mai	23	52
Juni	18	52

VaR Creditspread Risiko (Mittelwerte)

TEUR	2023	2022
Jänner	17.339	3.651
Februar	18.606	4.949
März	19.055	7.780
April	19.735	7.888
Mai	19.653	8.098
Juni	18.686	9.242

VaR Marktrisiko Gesamt (Mittelwerte)

TEUR	2023	2022
Jänner	27.606	7.901
Februar	32.380	10.670
März	30.535	11.750
April	38.225	30.787
Mai	38.000	28.310
Juni	33.421	32.536

(28) KONSOLIDIERTE EIGENMITTEL UND BANKAUF SICHTLICHES EIGENMITTELERFORDERNIS

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel werden gemäß der Bestimmungen der CRR aus der EU-Verordnung Nr. 575/2013 erstellt.

Gesamtrisikobetrag gemäß CRR

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Risikogewichtete Forderungsbeträge	8.507.916	8.235.354
Risikopositionsbetrag für Abwicklungs- und Lieferrisiken	1	1
Gesamtforderungsbetrag für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken	465	576
Gesamtbetrag der Risikopositionen für operationelle Risiken	462.167	462.167
Gesamtbetrag der Risikopositionen für Anpassung der Kreditbewertung	37.703	29.869
Gesamtrisikobetrag	9.008.252	8.727.967

Hartes Kernkapital (CET1) gemäß CRR

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Als hartes Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	206.826	206.826
Einbehaltene Gewinne	1.065.057	1.065.022
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	4.245	4.203
Sonstige Rücklagen	138.120	138.120
Minderheitsbeteiligungen	10	7
Aufgrund von Abzugs- und Korrekturposten vorzunehmende Anpassungen am harten Kernkapital	-8.792	-11.314
Immaterielle Vermögenswerte	-2.954	-1.755
Unzureichende Deckung notleidender Risikopositionen	-207	-3.681
Sonstige Übergangsanpassungen am harten Kernkapital	7.789	14.139
Hartes Kernkapital (CET1)	1.410.094	1.411.567

Zusätzliches Kernkapital (AT1) gemäß CRR

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Als zusätzliches Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	50.000	50.000
Zum zusätzlichen Kernkapital zählende, von Tochterunternehmen begebene Instrumente	2	1
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50.002	50.001

Ergänzungskapital (T2)

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Als Ergänzungskapital anrechenbare Kapitalinstrumente	232.706	241.306
Zum Ergänzungskapital zählende, von Tochterunternehmen begebene Instrumente	3	2
Ergänzungskapital (T2)	232.709	241.308

Zusammensetzung Eigenmittel gemäß CRR und
Eigenmittelquoten

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Hartes Kernkapital (CET1)	1.410.094	1.411.567
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50.002	50.001
Kernkapital (T1)	1.460.096	1.461.568
Ergänzungskapital (T2)	232.709	241.308
Eigenmittel	1.692.805	1.702.876
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	15,65 %	16,17 %
Überschuss des harten Kernkapitals (CET1)	1.004.723	1.018.808
Quote des Kernkapitals (T1)	16,21 %	16,75 %
Überschuss des Kernkapitals (T1)	919.601	937.890
Quote der Gesamteigenmittel	18,79 %	19,51 %
Überschuss der Gesamteigenmittel	972.145	1.004.639

G. INFORMATIONEN AUFGRUND DES ÖSTERREICHISCHEN RECHTS

(29) ÖSTERREICHISCHE RECHTSGRUNDLAGE

Der Konzernabschluss wurde gemäß § 59a BWG in Verbindung mit § 245a Abs. 1 UGB nach International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

ERKLÄRUNG

DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards (IAS 34) aufgestellte verkürzte Abschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahresfinanzbericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Abschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Bregenz, am 27. September 2023

Hypo Vorarlberg Bank AG

Der Vorstand



Mag. Michel Haller
Vorstandsvorsitzender

Risikomanagement



Dr. Wilfried Amann
Vorstandsmitglied

Vertrieb Firmen- und Privatkunden



DI (FH) Philipp Hämmerle, MSc
Vorstandsmitglied

Organisation, IT und Finanzen

MARKTSTELLEN UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

ZENTRALE

Bregenz, Zentrale

Hypo-Passage 1
T +43 50 414-1000, F -1050
info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

FILIALEN

Bludenz, Am Postplatz 2
T +43 50 414-3000

Dornbirn, Rathausplatz 6
T +43 50 414-4000

Dornbirn, Messepark, Messe-
straße 2
T +43 50 414-4200

Egg, Wälderpark, HNr. 940
T +43 50 414-4600

Feldkirch, Neustadt 23
T +43 50 414-2000

Feldkirch, LKH Feldkirch,
Carinagasse 47-49
T +43 50 414-2000

Götzis, Hauptstraße 4
T +43 50 414-6000

Graz, Joanneumring 7
T +43 50 414-6800

Höchst, Hauptstraße 25
T +43 50 414-5200

Hohenems, Bahnhofstraße 19
T +43 50 414-6200

Lech, Dorf 138
T +43 50 414-3800

Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-
Straße 4a
T +43 50 414-5000

Rankweil, Ringstraße 11
T +43 50 414-2200

Riezlern, Walsersstraße 31
T +43 50 414-8000

Salzburg, Strubergasse 30
T +43 50 414-6611

Schruns, Jakob Stemer Weg 2
T +43 50 414-3200

Wels, Kaiser-Josef-Platz 49
T +43 50 414-7000

Wien, Brandstätte 6
T +43 50 414-7400

NIEDERLASSUNG

**Hypo Vorarlberg Bank AG,
Bregenz,
Zweigniederlassung St. Gallen**
9004 St. Gallen, Schweiz
Bankgasse 1
T +41 71 228 85-00, F -19
www.hypobank.ch

TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN

Hypo Immobilien & Leasing GmbH
Dornbirn, Poststraße 11
T +43 50 414-4400, F -4450
www.hypo-il.at

Hypo Vorarlberg Leasing AG
39100 Bozen, Italien
Galileo-Galilei-Straße 10 H
T +39 471 060-500, F -550
www.hypoleasing.it

comit Versicherungsmakler GmbH
Dornbirn, Poststraße 11
T +43 5572 908-404
www.comit.at

**MASTERINVEST Kapitalanlage
GmbH**
Wien, Landstraßer Hauptstraße 1,
Top 27
T +43(0)1 533 76 68-100
www.masterinvest.at

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG
Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, T +43 50 414-0
info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Halbjahresfinanzbericht als PDF-Dokument erhältlich:
www.hypovbg.at

BLZ 58000, BIC / SWIFT HYPVAT2B, DVR 0018775,
UID ATU 36738508, FN 145586y

Redaktion:

Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz / Österreich

Titelbild: Angela Lamprecht